



# BBAG

[www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de)

# TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## AUF GALOPP

Es ist nicht so, dass in unsicheren Zeiten wie diesen die Menschen daheim im Bett bleiben und sich die Decke über die Ohren ziehen. Zumindest nicht im Galopprennsport. Das ist weltweit zu spüren, auf den Rennbahnen, auf den Auktionen. Iffezheim machte da keine Ausnahme. Sicher, die Umsatzerwartungen lagen ein Stück höher, was nicht nur an den teilweise zu kleinen Feldern lag, es gilt die Abläufe besser zu justieren. Aber die Grundstimmung war hervorragend, die Begeisterung immens. Am Grand Prix-Wochenende hatten mehrere ausländische Kollegen den Weg ins Badische gefunden, Journalisten mit internationalen Vergleichsmöglichkeiten, sie waren durchweg sehr angetan über die Atmosphäre. Baden Galopp ist sicher auf einem guten Weg.

Und die Auktion? Dieser erste Freitag im September ist längst ein Pflichttermin im Kalender der Einkäufer aus aller Welt. Nicht jeder war da, aber zumindest das Gros der Wichtigen. Und wer vor Ort war, der hob auch die Hand. Auch wenn er nicht immer zum Zuge kam. „In Baden-Baden sind die Verkäufer reicher als die Käufer“, schrieb der geschätzte Arnaud Poirier von france-sire, denn so mancher Anbieter will trotz guter Offerten dann doch nicht loslassen. Am Ende war es eine solide, vorzeigbare Verkaufsrate. Zwar wurde nicht einmal an der Millionen-Grenze gekratzt, wie von den Verantwortlichen heimlich erhofft, aussagekräftiger für den Markt ist jedoch die Zahl von 19 für einen sechsstelligen Preis verkauften Jährlingen. Das Niveau war hoch, doch es gilt auch, dieses in der Zukunft zu stabilisieren. Die unverändert nach unten zeigende Zahl von Fohlengeburten im Lande wird die Aufgabe, die Qualität und Quantität der Auktion zu halten, nicht einfacher machen.

DD

## Kingman-Hengst an USA-Besitzer



Ein ungewöhnlicher Blick auf den Salestopper. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

LNJ Foxwoods aus den USA war der Käufer des Salestoppers der bemerkenswerten BBAG-Jährlingsauktion am vergangenen Freitag in Iffezheim, wo der Gesamtumsatz einen Rekordwert erreichte. Für 450.000 Euro erwarb das Unternehmen über den Agenten Jason Litt einen von der Stiftung Gestüt Fährhof angebotenen **Kingman-Hengst** aus der Sarandia (Dansili). „LNJ“ steht für Larry, Nanci und Jaime Roth, die 2012 in den Rennsport eingestiegen sind, sich schnell in höhere Regionen vorgearbeitet haben. Larry Roth ist Co-President des Brillenherstellers Marchon. Die Neuerwerbung wird wahrscheinlich von Tim Donworth in Chantilly trainiert. Einen ausführlichen Auktionsbericht lesen Sie ab Seite 4.

## Inhaltsverzeichnis

Tod einer Rennsportenthusiastin

S. 26

**WETT  
STAR**

WETTSTAR.de

Teilnahme ab 18 Jahren.  
Glücksspiel kann süchtig  
machen. Mehr Infos unter  
[www.bzga.de](http://www.bzga.de)

**WIR SIND DIE GUTEN.**  
**NICHT NUR BEI DEN QUOTEN.**

Buchmacher-  
wetten und  
Festkurse am  
Wochenende  
in Magdeburg,  
Düsseldorf,  
Zweibrücken  
und München!

## Vadeni ein „Arc“-Kandidat?



Vadeni unter Christophe Soumilon. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sandra Scherning

Der Große Preis von Baden (Gr. I) hat im Wettmarkt für den Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) keine wesentlichen Änderungen gebracht. Da er (noch) keine Nennung hat, wird Baaeed (Sea The Stars) offiziell bei den internationalen Firmen gar nicht aufgeführt, zu wetten ist er für Kurse um die 3:1. Torquator Tasso (Adlerflug) ist für 10:1 zu haben, vor ihm liegen noch Alpinista (Frankel) und der Japaner Titleholder (Duramente). Etwas prominenter wird inzwischen **Vadeni** (Churchill) notiert, da seine Umgebung einen „Arc“-Start nicht mehr ganz ausschließt. Der Sieger im Prix du Jockey Club (Gr. I) läuft am Samstag in den Irish Champion Stakes (Gr. I) über 2000 Meter in Leopardstown.

Wenig Nachhall hat der Sieg von Mendocino (Adlerflug) in Iffezheim gefunden. Er ist noch zu Kurzen um die 50:1 auf einen Erfolg in Longchamp zu haben. Ähnlich werden die Chancen für den Schlenderhaner Mare Australis (Australia) eingeschätzt. Der von Andre Fabre trainierte diesjährige Sieger im Grand Prix de Chantilly (Gr. II) soll ohne weitere Vorbereitung im „Arc“ laufen.

## Rekordjährling gewinnt Listenrennen

Einer der zwei Rekordjährlinge der BBAG, die drei Jahre alte **Sea the Sky** (Sea The Stars), hat am Donnerstag in ParisLongchamp den Prix Joubert (LR) über 2800 Meter gewonnen und damit ihren Zuchtwert natürlich immens gesteigert. Die rechte Schwester von Sea The Moon wurde 2020 bei der Jährlingsauktion von ihrem Züchter Gestüt Görldorf für 820.000 Euro an das Gestüt Ammerland verkauft, sie wird von Andre Fabre trainiert. Mitte August war sie im Prix Minerve (Gr. III) Dritte geworden. Sea The Sky hat ein Engagement für den über 2800 Meter führenden Prix Royallieu (Gr. I) am „Arc“-Wochenende.

Co-Salestopperin in der Iffezheimer Historie war **Anne d'Autriche** (Sea The Stars), die 2019 für ebenfalls 820.000 Euro vom Gestüt Brümmerhof an Godolphin verkauft wurde. Sie sah nie eine Rennbahn, kam in diesem Juli bei Tattersalls in den Ring, wo sie tragend von Ghaiyyath für 110.000gns. Rabbah Bloodstock zugeschlagen wurde.

# RACEBETS



## DAS BESTE RENNEN

Wir erhöhen die Quoten aller Starter im Junioren Preis in Düsseldorf am 11.09.2022!



## 10 € FREIWETTE FÜR RESTLICHEN RENNTAG!

Wenn Sie im zweiten Rennen an einem deutschen Galopprenntag mind. 10€ verloren haben, erhalten Sie eine 10€ Freiwette für den restlichen Renntag!

18+ | Das Beste Rennen: Max. Einsatz 10 €. Eine Wette pro Kunde. | 10 € Freiwette: Erhalt nur nach Verlust im zweiten Rennen. Max. 10 €. Max. eine Freiwette pro Kunde. | Glücksspiel kann süchtig machen. | Hilfe unter BZGA [www.check-dein-spiel.de](http://www.check-dein-spiel.de) | Unsere AGB gelten. Weitere Infos unter [RaceBets.de](http://RaceBets.de)



# Kaufen sie die Stars von Morgen!

ein Angebot bei der BBAG  
Jährlings-Auktion 2020



## Sammarco

Sieger Idee 153. Deutsches Derby, Gr.1  
Sieger Grosser Dallmayr-Preis, Gr.I

ein Kauf für 24.000 €  
beim BBAG S&R  
Festival 2018



## Torquator Tasso

Sieger Qatar Prix de l'Arc de Triomphe, Gr.1  
Gr.I Sieger 3- & 4-jährig

### Sales & Racing Festival:

14. und 15. Oktober 2022



[www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de)



Lot 57	24.000 €	Lot 62 N.N.	
Lot 58	210.000 €	450.000 €	
Lot 59	200.000 €	449.415 \$	388.620 £
Lot 60	16.000 €		
Lot 61	206.000 €		



Der Kingman-Hengst vom Fährhof. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

## AUKTIONSNEWS

### BBAG-Jährlingsauktion mit Rekord-Umsatz

Ein Rekord-Gesamtumsatz von 8.457.500 Euro, ein ausgezeichneter Schnitt von 53.192 Euro und, nicht unwichtig, eine solide Verkaufsrate von knapp 78 Prozent – das waren die Eckdaten der BBAG-Jährlingsauktion am Freitag in Iffezheim. Wie angekündigt und auch erwartet waren Käufer aus vielen Ecken der Welt ins Badische gekommen und wurden fündig. Der bis dahin höchste Gesamtumsatz der Auktion wurde 2016 mit 8.448.500 Euro erzielt, der immer noch gültige höchste Schnitt 2019 mit 55.594 Euro, womit sich das Ergebnis mehr als sehen lassen kann. Verkauft wurde in die USA, nach Großbritannien, Irland, China, Frankreich, Italien, Hong Kong, Dubai, Tschechien und auch in höheren Regionen an deutsche Kunden. Dass man in der Führungsetage der BBAG mehr als zufrieden war, muss somit nicht extra erwähnt werden.

#### Neue Käufer im höheren Bereich

Im oberen Tableau tauchte eine Reihe von neuen Gesichtern auf und es war sicher keine Überras-

chung, dass der Salestopper das Land verlassen wird. Es war ein von der Stiftung Gestüt Fährhof angebotener **Kingman**-Sohn, einziger Nachkomme seines Vaters im Ring, bei dem der Hammer bei 450.000 Euro fiel. Der aus den USA angereiste Agent Jason Litt bekam bei seinem ersten Besuch in Iffezheim den Zuschlag gegen Michael Donohoe von der BBA Ireland als Unterbieter. Der noch in der Entwicklung stehende Hengst, der erstklassige Bewegungen verriet, ist der zweite Nachkomme der Listensiegerin und Henkel-Preis der Diana (Gr. I)-Zweiten **Sarandia** (Dansili), deren Erstling Santa Juliana bei Peter Schiergen steht. Mit einem Kingman-Nachkommen war Fährhof erst wenige Tage zuvor in den Schlagzeilen, als seine Tochter Habana das Zukunfts-Rennen gewinnen konnte. „Es war genau das Pferd, das wir gesucht haben“, erklärte Litt nach dem Kauf, „wir wollten das beste Angebot der Auktion kaufen und wir glauben, dass wir es bekommen haben.“ Den genauen Käufer wollte er nicht spezifizieren, doch handelt es sich um eine Besitzergemeinschaft mit amerikanischen Eignern. So ist LNJ Foxwood dabei, das rennsportlicge Unternehmen der Familie Roth. „Gut möglich, dass der Hengst in Europa bleibt“, meinte Litt, der als Trainer im französischen Chantilly so blendend gestartete Tim Donworth könnte der künftige Betreuer sein.

Auch das zweit teuerste Pferd kam vom Fährhof. Es war ein Sohn des immer populären **Night of Thunder** aus der Listensiegerin **Realeza** (Maxios),



ein Erstling aus einer erfolgreichen internationalen Linie, der etwa der Gr. I-Sieger Yibir (Dubawi) angehört. Die Mutter hat dieses Jahr ein Stutfohlen von Frankel gebracht. Ihr Sohn war ein typischer Vertreter seines Vaters, zog hohes internationales Interesse auf sich. So waren Anthony Stroud und Michael Donohoe involviert, Letzterer musste sich dann erneut mit der Rolle eines Unterbieters bescheiden, worüber er gar nicht glücklich war. Den Zuschlag bekam bei 325.000 Euro der erst spät ins Geschehen eingestiegene Trainer Andreas Suborics, der für Besitzer Jürgen Sartori tätig war. Dieser ist eingeschworener Fan von Night of Thunder, hatte erst unlängst in Doncaster den Salestopper gekauft, eine Tochter des Darley-Hengstes.

### Fährhof stärkster Anbieter



Stefan Ullrich und Andreas Jacobs vom Gestüt Fährhof mit Jason Litt. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Die Stiftung Gestüt Fährhof war am Ende der stärkste Anbieter der Auktion, auch wenn das eine oder andere Pferd nach Sottrum zurückkehrte. „Da wir in diesem Jahr keine Jährlinge zu Tattersalls schicken, hatten wir in Iffezheim mehr Qualität im Ring, was sich bei unseren Verkäufen natürlich bemerkbar gemacht hat“, bilanzierte Gestütschef Andreas Jacobs, „mit dem Ergebnis können wir sehr zufrieden sein.“

Einmal wurde es an diesem Tag noch sechsstellig für Fährhof, bei einem **Frankel**-Bruder des Gr. I-Siegers Potemkin (New Approach). Bis zu 210.000 Euro hatte der an diesem Tag besonders investitionsfreudige Eckhard Sauren zu gehen, um sich diesen attraktiven Jährling zu sichern.

Michael Donohoe, nach Jahren der Abstinenz wieder einmal in Iffezheim, musste sich an diesem Tag in mehreren Bieteduellen geschlagen geben, zum Zuge kam er aber bei einer von Ronald Rauscher angebotenen Frankel-Tochter aus der



Eckhard Sauren ersteigerte diesen Frankel-Sohn aus der Praia. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

Zucht von Power Thoroughbreds, die Mutter ist eine Acclamation-Tochter mit attraktivem Blacktype-Pedigree. Donohoe war für seinen Kunden Yuesheng Zhang unterwegs, „der bisher mit Frankel-Nachkommen viel Glück hatte“, merkte Donohoe an, „wir mögen das Pedigree und glauben, dass es ein guter Kauf ist. Die Qualität dieser Auktion kann sich sehen lassen, es ist ein wirklich starker Markt.“

Rauscher war aber nicht nur als erfolgreicher Anbieter tätig, er unterschrieb auch einen Kaufzettel. Der war bei einer **Sea The Stars**-Stute aus der Listensiegerin **Imagery** (Monsun) auf 250.000 Euro ausgestellt. Angeboten vom Haras de l'Hotellerie für den spanischen Züchter Yeguada Centurion kommt sie aus einer starken Schlanderhaner Linie. Tina Rau war an ihr interessiert, Rauscher erwarb sie schließlich für Christoph Berglar, der bei dieser Auktion ordentliche Preise für von ihm gezogene Söhne von Blue Point und New Bay bekam. Yegudas Eigner Leonardo Fernandez Pujals hatte die Mutter Imagery vor einigen Jahren in Newmarket gekauft.

### Zahlreiche Zuschläge nach Frankreich und Italien

Italienische Käufer waren in der Vergangenheit in Iffezheim zumindest in höheren Preisregionen eher eine Seltenheit. Doch war diesmal Trainer Bruno Grizzetti mit großer Entourage vor Ort und ging nicht mit leeren Händen nach Hause. Gleich neun Jährlinge werden den Weg nach Italien antreten, vorwiegend war man im unteren Preisbereich tätig, doch einmal griff man tiefer in die Tasche. Das war bei einem vom Gestüt Auenquelle angebotenen Bruder der aktuellen Gr. II-Siegerin **Virginia Joy** (Soldier Hollow) der Fall. Da es sich um ein Foalsharing handelte, war der Züch-

Lot 42	75.000 €
Lot 43	120.000 €
Lot 44	250.000 €
Lot 45	
Lot 46	22.000 €

Lot 47 N.N.

180.000 €

179.766 \$

155.448 £

6



Dieser Lord of England-Sohn geht nach Frankreich. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – Sabine Brose

ter als Bieter bis zu 200.000 Euro dabei, doch als Grizzetti noch einmal 10.000 Euro drauflegte, war die Entscheidung gefallen.

Französische Käufer sind hingegen Stammgäste in Iffezheim. Ein Dutzend Jährlinge wurden von dortigen Agenten und Besitzern gekauft. Zweimal sechsstellig wurde es bei Ghislain Bozo von Meridian International. Für eine Besitzergemeinschaft des Écurie des Charmes und dem Ballylinch Stud ersteigerte er für 205.000 Euro eine von Stauffenberg Bloodstock für das Gestüt Höny-Hof angebotene **Le Havre**-Stute aus der für diese Zuchtstätte so erfolgreichen Linie der Salve Regina (Monsun). John O'Connor von Ballylinch stand neben Bozo und zunächst einmal wird es für die Neuerwerbung zum Pre-Training nach Irland gehen. „Diese Familie ist selten auf dem Markt, eine starke Steherlinie, Le Havre ist ein zusätzliches Plus“, kommentierte Bozo den Kauf. Für 180.000 Euro ersteigerte er aus dem Angebot des Gestüts Hof Ittlingen den **Lord of England**-Bruder zum mehrfachen Gr. II-Sieger Loft (Adlerflug), hier wurde der Endabnehmer jedoch nicht bekannt.

Auch Mick Kinane, Jährlingseinkäufer für den Hong Kong Jockey Club, hatte die Reise nach Iffezheim angetreten, er wurde bei einem **Soldier Hollow**-Hengst aus dem Gestüt Hof Iserneichen fündig. Für 90.000 Euro wechselte der Bruder der wenige Tage später in England listenplatziert gelaufenen Sirona (Soldier Hollow) den Besitzer.

## HFTB Racing führt deutsche Käuferliste an

Holger Faust war mit seiner HFTB Racing Agency der stärkste Käufer der Auktion. 13 Jährlinge im Gesamtwert von 664.000 Euro wurden auf seinen Namen geschrieben, wobei er in erster Linie für seine gewohnten Klienten wie Darius Racing, die Cometica AG und Legal Horizon Racing aktiv war. Dass sich Stefan Oschmann, nicht vor Ort, aber mit dem Auktionsring fernmündlich verbunden, Intisar (**Isfahan**) nicht entgehen lassen konnte, war logisch, ist doch die Karlshofer Stute eine rechte Schwester seiner Henkel-Preis der Diana (Gr. I)-Zweiten Isfahani (Isfahan), die früh eingegangen ist. Für 105.000 Euro ersteigerte Faust gegen Manfred Ostermann als Unterbieter die ebenfalls vom Karlshof gekommene Sound Attack (**Counterattack**), rechte Schwester des klassischen Siegers See Hector und des aktuell empfohlenen See Paris, Zweiter im Zukunfts-Rennen (Gr. III).

Gleich achtmal zückte Eckhard Sauren den Griffel, um einen Kaufzettel zu unterschreiben, wobei er in allen Preisregionen unterwegs war. Von dem Frankel-Sohn aus Fährhof war bereits die Rede, bemerkenswert war sicher auch der Kauf des von **Areion** stammenden Bruders des Derby-siegers Sammarco (Camelot). Der wie dieser nicht





Andreas Wöhler wird diese Waldgeist-Stute trainieren. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

besonders groß gewachsene, aber kräftige Hengst kostete 80.000 Euro.

Liberty Racing, das Syndikat unter Führung von Lars-Wilhelm Baumgarten, war im dritten Jahr in Iffezheim auf Jährlingssuche. Nach dem erfolgreichen Start konnten diesmal drei Hengste erworben werden, sämtlich aus deutschen Gestüten im Preisbereich zwischen 75.000 und 95.000 Euro, wobei der Röttgener Kämpfer (**Protectio-nist**) im Preissegment ganz oben lag. Der Stall Salzburg, zwei Tage später besonders im Fokus, ersteigerte zwei Stuten, darunter für 130.000 Euro die von **Bated Breath** stammende Schwester von Noble Heidi (Intello), die noch am Mittwoch zuvor ein glänzendes Comeback hingelegt hatte. Angeboten wurde sie vom Haras de l'Hotellerie.

Da es mehrere Angebote gab, die auf einem Fofalsharing beruhten, gab es folgerichtig einige Rückkäufe. Dazu zählte die von **Dubawi** stammende Tochter der Henkel-Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Diamanta (Maxios). Für 220.000 Euro konnte sie das Gestüt Brümmerhof natürlich nicht gehen lassen, sie wurde aus dem Deal heraus gekauft.

### Hengste mit dem ersten Jahrgang

Gemischt fiel die Bilanz der Hengste mit dem ersten Jahrgang aus. Von den zwölf Nachkommen

von **Best Solution** (Kodiac) fanden sieben einen neuen Besitzer, zweimal gab es Zuschläge von 40.000 Euro, Andreas Suborics und Marcel Weiss werden diese Pferde betreuen. Die beiden **Destino**-Jährlinge brachten 26.000 bzw. 9.000 Euro. Ein **Blue Point**-Hengst aus der Peace Society (Iffraaj), angeboten von Ronald Rauscher aus der Berglar-Zucht, erlöste 90.000 Euro und wird künftig von Andreas Wöhler für den Stall Mandarin trainiert. Der einzige „Ross“ der Auktion brachte ordentliche 20.000 Euro.

Alle neun Nachkommen von **Waldgeist** wurden verkauft. Den Höchstpreis von 160.000 Euro erzielte eine vom Gestüt Ammerland nach Iffezheim geschickte Stute aus der Borgia-Familie. Alexandra Saint-Martin unterschrieb für einen nicht näher genannten französischen Klienten den Kaufzettel. Es wird der schon lange in den deutschen Rennsport involvierte Jean-Pierre Joseph Dubois sein, denn die Stute wird langfristig eine Box bei Andreas Wöhler beziehen. Der Schnitt der Waldgeist-Jährlinge lag bei 63.750 Euro.

Der einzige **Too Darn Hot**-Sohn auf der Auktion, ein vom Gestüt Brümmerhof angebotener Bruder des Spitzenfliegers Namos (Medicean), ging für 150.000 Euro an den Pinhooker Tom Whitehead vom Powerstown Stud, der in der jüngeren Vergangenheit mit BBAG-Käufen einiges Glück entwickelt hatte.

## Zoustar-Tochter toppt Somerville Sale

Im vergangenen Jahr war die von Tattersalls einige Jahre in Ascot durchgeführte September-Jährlingsauktion nach Newmarket verlegt worden, mit gutem Erfolg und auch in diesem Jahr konnte sich das Ergebnis sehen lassen. Inzwischen fungiert die Versteigerung unter dem Namen Somerville Sale, dauert einen Tag und sieht insbesondere mutmaßlich frühe und schnelle Pferde im Ring. Von 290 angebotenen Pferden fanden am Dienstag 255 einen neuen Besitzer, 7,74 Millionen gns. betrug der Gesamtumsatz, der Schnitt lag bei 30.377gns. (ca. €36.500). Das war deutlich mehr als die 21.345gns. im Vorjahr.

Der Markt wurde nahezu ausschließlich von britischen und irischen Käufern beherrscht. Den Höchstpreis von 160.000gns. erzielte eine Tochter des australischen Shuttle-Hengstes **Zoustar**. Trainer Richard Hughes hatte bei der Schwester eines diesjährigen Listensiegers in den USA das letzte Gebot. Die Mutter stammt von Fastnet Rock, ist Schwester zu zwei Gruppensiegerinnen.

Dreimal fiel der Hammer im sechsstelligen Bereich. Ein wie die Salestopperin vom Plantati-



Richard Hughes ersteigerte die Salestopperin. Foto: Tattersalls

on Stud angebotener **Shalaa**-Hengst aus einer Dream Ahead-Mutter mit einem Fliegerbackground ging für 120.000gns. an Oliver St. Lawrence, er wird eine Box bei Trainer Archie Watson beziehen. 135.000gns. erlöste ein **Mehmas**-Sohn, der über Peter & Ross Doyle an Amo Racing ging. 130.000gns. kostete ein in Irland gezogener Sohn von **Starspangledbanner** aus der Familie des Gr.

# EUROPE'S PREMIER SOURCE OF CLASSIC WINNERS

TATTERSALLS OCTOBER YEARLING SALE

Book 1 Oct 4 – 6, Book 2 Oct 10 – 12, Book 3 Oct 13 – 14, Book 4 Oct 15

### MALJOOM

MEHL MÜLHENS RENNEN, Gr. 2

purchased at October Book 2 for 160,000 gns

### DESERT CROWN THE DERBY, Gr. 1

purchased at October Book 2 for 280,000 gns

### NATIVE TRAIL TATTERSALLS IRISH 2,000 GUINEAS, Gr. 1, CHAMPION 2YO

purchased at October Book 1 for 67,000 gns

### MAGICAL LAGOON IRISH OAKS, Gr. 1

purchased at October Book 1 for 305,000 gns

TINA RAU Mob: +49 151 51920996  
tina.rau@gmail.com www.tattersalls.com

CATALOGUES ONLINE



Tattersalls



I-Sieger Sakhee's Secret (Sakhee), der Agent Richard Ryan bekam den Zuschlag. Von den Hengsten mit dem ersten Jahrgang im Ring konnten insbesondere Eqtidaar (Invincible Spirit) und Invincible Army (Invincible Spirit) gute Resultate verbuchen.

## 37.000 Pfund für Notebook

106 der 113 vorgestellten Pferde wechselten am Mittwoch bei der eintägigen Goffs UK's September Sale im englischen Doncaster den Besitzer. Der Schnitt pro Zuschlag lag bei 12.209 Pfund. Das höchste Gebot von 90.000 Pfund erzielte die vier Jahre alte Royal Creek (Getaway), aktuell Siegerin in einem National Hunt-Flachrennen im irischen Ballinrobe. Kevin Jardine aus dem schottischen Gretna Green war der Käufer, Patrick Neville wird sie künftig trainieren.

Im Ring war auch der neun Jahre alte **Notebook** (Samum) aus der Schloßgarten-Zucht, mehrfacher Gr.-I-Sieger über Sprünge in Irland. Er wurde im Gigginstown House-Lot angeboten und ging für 37.000 Pfund an Ian Ferguson, der in nordirischem Auftrag tätig war. Die Zukunft von Notebook wird in Point-to-Point- und Hunter-Rennen liegen, Jagdrennen für zehnjährige und ältere Pferde.

## Deauville und Yorton Sale

Ein Toronado-Hengst aus einer Hold That Tiger-Mutter war zu einem Zuschlagpreis von 120.000 Euro das teuerste Pferd am ersten von zwei Tagen der neugeschaffenen Vente de Yearlings de Septembre, die am Donnerstag in Deauville begann. Es war der vorerst einzige sechsstellige Verkauf, er wurde auf die SAS Yellow Agency geschrieben. Hengste aus dem ersten Jahrgang von Inns of Court und City Light erlösten 85.000 bzw. 80.000 Euro. 101 der 141 präsentierten Jährlinge wurden zu einem Schnitt von 20.921 Euro verkauft. Auf der Käuferliste war aus deutscher Sicht die GTM GmbH zu finden, die sich zwei Dream Ahead-Söhne sicherte, für 28.000 bzw. 6.000 Euro. Die Auktion findet an diesem Freitag seine Fortsetzung.

+++

Bei der am Freitag stattgefundenen Yorton Sale von Goffs in England, einer Versteigerung von zweijährigen Nachwuchshindernispferden, kamen auch mehrere bei der BBAG 2021 erworbene Pferde in den Ring. Mit 55.000 Pfund erzielte dabei in diesem Segment ein Protectionist-Wallach aus der Koffi Cherie (Soldier Hollow) den höchsten Preis. Yorton-Chef David Futter hatte ihn in Iffezheim für 26.000 Euro aus dem Schlossgarten-Lot gekauft. Einen Bericht über die Auktion lesen Sie in der kommenden TT-Ausgabe.



ARQANA

# OKTOBER JÄHRLINGS-AUKTION



WED



LIGHT INFANTRY



JADOOMI

**17. bis 21. Oktober  
DEAUVILLE**

**5 Tage Auktion,  
3 Sessionen, 781 Jährlinge**

Teil 1: Montag, 17., und Dienstag 18. Oktober  
Teil 2: Mittwoch 19., und Donnerstag 20. Oktober  
Teil 3: Freitag, 21. Oktober

**SCHAUEN SIE SICH DEN KATALOG AN!**

Beatrix Mühlens Klemm  
bmk@equine-consult.com  
(+49) 176 32 70 16 53  
[www.arqana.com](http://www.arqana.com)



Das epische Finish im "Grand Prix": Der Sieger kommt an den Außenrails. www.galoppfoto.de – Stephanie Gruttmann

## TURF NATIONAL

**Baden-Baden, 04. September**

**Wettstar Grosser Preis von Baden - Gruppe I, 200000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2400m**

MENDOCINO (2018), H., v. Adlerflug - Mill Marin v. Pivotal, Zü.: Gestüt Brümmerhof, Bes.: Stall Salzburg, Tr.: Sarah Steinberg, Jo.: René Piechulek, GAG: 99 kg, 2. Torquator Tasso (Adlerflug), 3. Sammarco (Camelot), 4. Alter Adler

Ka. K-1 1/4 - 1/2

Zeit: 2:38,71 • Boden: gut bis weich

RACEBETS **HIER ZUM RENNVIDEO** ➤

**BBAG**

BBAG-Jährlingsauktion 2019  
58.000

Es war in vielerlei Hinsicht ein bemerkenswerter, ja fast schon skurriler Großer Preis von Baden, der noch einige Zeit im Gedächtnis bleiben wird. Angefangen bei der Starterzahl. Zweistellige Teilnehmerzahlen hat es in der Vergangenheit eher selten gegeben, wie bei allen „Grand Prix“-Rennen in Deutschland, im Gegensatz etwa zu den 60er und 70er Jahre des letzten Jahrhunderts, große Felder waren keine Seltenheit. Als Novellist (Monsun) 2013 gewann, liefen fünf Pferde, eine auch zuvor öfter erreichte Zahl. Aber ein vierköpfiges Teilnehmerfeld? Kann man den Archiven glauben, dann war es zuletzt 1923 der Fall, als Ganelon (Pergolese) unter Otto Schmidt drei Konkurrenten das Nachsehen gab.

Der Grund für die übersichtliche Starterzahl lag in erster Linie bei Torquator Tasso. Der Vorjahressieger wirkte wegen seiner unstrittigen Klasse abschreckend auf die Ausländer, die halt nur kommen, wenn sie eine echte Siegchance sehen. Die bei den von Ausländern gewonnenen Geldpreisen vorgenommenen Abzüge lassen etwa zweite oder dritte Platzgelder auf ein wenig interessantes Maß zusammenschrumpfen. Dem Vernehmen nach gibt es Überlegungen, das Preisgeld für das Prestigerennen wieder erheblich zu erhöhen, möglicherweise mittels eines vorgezogenen Nennungschlusses.

So war es nur ein Quartett, das die Startboxen bezog, doch wer ein langweiliges Rennen erwartete, der sah sich getäuscht. Schnell war es allerdings nicht, es sprang die drittlangsamste Zeit in diesem Jahrtausend heraus. Langsamer waren nur Samum (Monsun) 2000 und Barley Roy (Excelebration) 2020. 1996 absolvierte Pilsudski (Polish

**Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für**

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

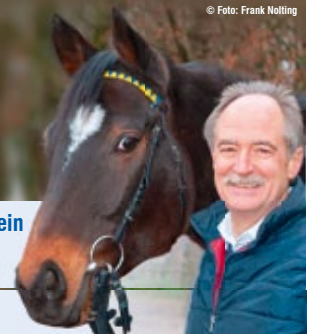
Mobil: 01 52 / 2779 3969

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

**R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein**

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel  
www.carsten-weisenstein.ruv.de

**R+V** DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.



© Foto: Frank Nolting





Besitzer Hans-Gerd Wernicke, Mendocino und Trainerin Sarah Steinberg. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Precedent) die 2400 Meter in Iffezheim in 2:26,7 Minuten.

Das mangelnde Tempo und auch der Linkskurs, der ihm offensichtlich weniger behagt, wurden anschließend als Grund für die Niederlage von Torquator Tasso herangezogen, auch die Bodenverhältnisse. Es passte also vieles nicht, Unzufriedenheit lag seinem Lager nach dem zweiten Platz aber fern. Er war hinter **Mendocino**, der aus einer dreimonatigen Pause kam, der in seiner Karriere noch nie ein Blacktype-Rennen gewonnen hatte. Vergangenes Jahr war zunächst das Derby ein Thema für ihn, doch war er nach einem Maidensieg nicht qualifiziert, das Rating von 74kg langte nicht. Eigentlich sollte das Union-Rennen das Sprungbrett für das Derby sein, doch wegen des zu abgetrockneten Bodens wurde er zurückgezogen. Das war damals eine sehr mutige und wohl auch richtige Entscheidung seiner Trainerin, denn er war damals schon vor Ort und auch der Besitzer bereits angereist. Er war am Derbytag dann Vierter im Prix Eugene Adam (Gr. II) in Saint-Cloud, gewann danach das BBAG-Auktionsrennen in Baden-Baden und zeigte als Zweiter hinter Alpinista (Frankel) im Großen Preis von Bayern (Gr. I) seine bislang beste Karriereleistung. Im Frühjahr lief er dreimal in Frankreich, teilweise nicht verkehrt, aber so ganz überzeugend war es nicht. Zuletzt im Grand Prix de Chantilly (Gr. II) wurde ihm mit Soho (Mastercraftsman) sogar ein Pacemaker an die Seite gestellt. Die Vorstellung am Sonntag musste dann doch verblüffen, sicher war auch seine Umgebung

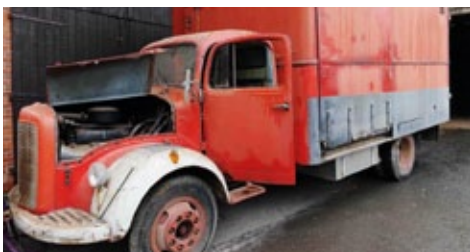
überrascht, doch dass er hohes Format hat, war schon immer klar. Natürlich geht es für ihn jetzt in den Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I). Es dürfte unstrittig sein, dass er auch im kommenden Jahr im Training bleibt.

Über den Vater Adlerflug (In The Wings), der im Großen Preis drei der vier Starter stellte, muss man an dieser Stelle kaum noch ein Wort verlieren. Serin Tod war ein unersetzlicher Verlust für die deutsche Zucht.

**Mill Marin** wurde Ende 2014 vom Gestüt Brümmerhof bei Tattersalls für 52.000gns. gekauft. Der einstige 90.000 Euro-Jährling von Arqana hat für Wido Neuroth und den Stall Perlen ein Listenrennen über 2000 Meter in Schweden gewonnen. In den Norwegischen 1000 Guineas war sie Zweite, in den Svensk Oaks Dritte. Einmal, im April 2014, war sie auch in Hannover am Start, blieb dort auf Listenebene aber chancenlos. Ihr Erstling **Minnesota** (New Approach) wurde zweijährig 2018 bei der BBAG für 5.000 Euro an die Schweizerin Norina Honegger verkauft. Sie kam in den Rennstall von Manfred Weber, konnte aber wegen einer Knieverletzung nicht herausgebracht werden. Die Kollegen von Jour du Galop haben mit Verweis auf Informationen des Schweizer Züchters Erich Krähenbühl am Dienstag über die weitere Geschichte des Pferdes berichtet. Längere Zeit war man vergeblich auf der Suche nach einem Platz für sie, schließlich übernahm sie gratis der Züchter und Pre-Trainer Frederic Ouvry, der sie im vergangenen Jahr von Ectot (Hurricane Run) decken ließ. Im Frühjahr kam ein Hengstfohlen zur Welt, von Ectot ist sie wieder tragend.



Ein Team nicht nur im Rennsport: Sarah Steinberg und Rene Piechulek. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose



**Perfektion ist  
unser Antrieb**

[www.taxi4horses.com](http://www.taxi4horses.com)



Nach Minnesota brachte Mill Marin **Marshmallow** (Soldier Hollow), die aus kleineren Anfängen eine enorme Steigerung hinlegte, bei allen ihren zwölf Starts Geld verdiente, am Ende im Oktober 2021 den Großen Preis der Landeshauptstadt Düsseldorf (Gr. III) gewann. In ihrer ersten Saison im Gestüt wurde ihr eine Reise zu Sea The Stars spendiert. Nach Marshmallow kam Mendocino, dann Millionaire (Adlerflug), der auch am Sonntag lief, im Sieglösen-Rennen aber keine Chance hatte. Die Starts gegen die Jahrgangsspitze – im Derby war er Zwölfter – dürften doch Substanz gekostet haben. Im Jährlingsalter ist Mount Everest (Gleneagles), der im Katalog der BBAG-Jährlingsauktion war, aber gestrichen wurde. Nach einem Jahr Pause wurde Mill Marin in diesem Frühjahr von Australia gedeckt.

Ihr Vater Pivotal ist einer der führenden Mutterstutenvererber dieser Zeit. Sie ist Schwester der Listen-Zweiten Olvia (Giant's Causeway) aus der Mill Guineas (Salse), die Dritte im Prix d'Automne (LR) war. Diese ist eine Schwester der Falmouth Stakes (damals Gr. II)-Siegerin Ronda (Bluebird) aus einer starken internationalen Black Type-Familie, dessen prominentestes Mitglied Mill Reef (Never Bend) ist. Der vierbeinige Superstar taucht ganz unten im nachfolgenden Pedigree der Woche auf.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## MENDOCINO

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



## FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE

Turf-Times ist hier: Rennplatz Iffezheim.  
4. September um 18:18 · Iffezheim · 🌐

"Danke schön" - Soeben hat Mendocino (Adlerflug) den Großen Preis von Baden gewonnen. Unter Rene Piechulek, sonst als ständiger Partner vom amtierenden Prix de L'Arc de Triomphe-Sieger Torquator Tasso (Adlerflug) bekannt, schnappt der 4j. Fuchshengst des Stalles Salzburg genau auf der Linie zu. Er verweist eben Torquator Tasso, auf dem Frankie Dettori das mangelnde Tempo bemängelt, und den amtierenden Derby-Sieger Sammarco (Camelot) auf die Plätze. Dettori erhielt für seinen Ritt eine 14-tägige Peitschenstrafe. Trainerin Sarah Steinberg hingegen findet eine "ruhige" Minute, sich bei ihrem so willigen Schützling zu bedanken.  
Und: Es war der erste Gr. I-Treffer für Sarah Steinberg, wenn wir uns nicht getäuscht haben. 🍌

© John James Clark / galoppfoto / Turf-Times

#turf-times



👍❤️ 684

48 Kommentare 9 Mal geteilt

## Pedigree der Woche - präsentiert von WEATHERBYS

In Zusammenarbeit mit dem **STALLION BOOK** - Weltweit die Nummer eins der Stallions Guides

### EDITED PEDIGREE for MENDOCINO (GER)

<b>MENDOCINO (GER)</b> (Chesnut colt 2018)	Sire: <b>ADLERFLUG (GER)</b> (Chesnut 2004)	In The Wings (Bay 1986)	Sadler's Wells (USA)
		Aiyana (GER) (Bay 1993)	High Hawk
	Dam: <b>MILL MARIN (IRE)</b> (Bay 2010)	Pivotal (GB) (Chesnut 1993)	Last Tycoon
		Mill Guineas (USA) (Bay 1998)	Alya (GER)
			Polar Falcon (USA)
			Fearless Revival
		Salse (USA)	
		Memory's Gold (USA)	

4Sx5Sx5Dx5D Northern Dancer, 5Sx5S Mill Reef (USA), 5Sx5D Special (USA)

**MENDOCINO (GER)**, won 3 races in Germany at 3 and 4 years, 2022 and £78,354 including Grosser Preis von Baden, Baden-Baden, **Gr.1**, placed 3 times including second in Grosser Preis von Bayern, Munich, **Gr.1** and third in Prix d'Hedouville, ParisLongchamp, **Gr.3**; own brother to **Millionaire (GER)**.



### 1st Dam

**MILL MARIN (IRE)**, won 2 races in Norway and Sweden at 2 and 3 years and £92,973 including Stockholm Fillies and Mares Stakes, Taby, L., placed 9 times including second in Lanwades Stud Stakes, Taby, L.; dam of **2 winners**:

**MENDOCINO (GER)**, see above.

**MARSHMALLOW (GER)** (2017 f. by Soldier Hollow (GB)), won 6 races in Germany at 3 and 4 years, 2021 and £57,737 including G. P. der Landeshauptstadt Dusseldorf, Dusseldorf, **Gr.3** and Goeddert Sybrecht-Erinnerungsrennen, Hannover, L., placed 4 times including second in Baden-Baden Cup, Baden-Baden, L.

**Millionaire (GER)** (2019 c. by Adlerflug (GER)), placed 6 times in France and Germany at 2 and 3 years, 2022 and £14,540 placed third in Grosser Junioren Preis, Dusseldorf, L.

Mount Everest (GER) (2021 c. by Gleneagles (IRE)).

### 2nd Dam

**Mill Guineas (USA)**, placed 4 times in France at 3 and 4 years including third in P.d'Automne-Casino Barriere de Biarritz, Longchamp, L.; dam of **6 winners**:

**MILL MARIN (IRE)**, see above.

**Olvia (IRE)** (f. by Giant's Causeway (USA)), won 2 races in France at 2 years and £38,835, placed second in Prix Herod, Longchamp, L.; dam of winners.

OOT MA WAY (FR), 2 races at 3 years, 2021 and placed twice; also placed 3 times over hurdles at 4 years, 2022.

OUISTREHAM (FR), 2 races in France at 2 and 3 years and £25,558 and placed 4 times.

CRACKOVIA (GB), 2 races at 2 years, 2022 and placed twice, from only 5 starts.

OLANTHIA (IRE), 1 race in France at 3 years and £32,398 and placed 5 times; dam of SAN ISIDRO (IRE), 3 races in France at 2 and 3 years, 2021 and £53,749.

MONOTYPE (IRE), won 2 races at 3 and 4 years and placed 3 times; also won 3 races over hurdles at 5 and 6 years and £33,039 and placed 5 times over fences at 6 and 7 years.

SILVER GUINEAS (USA), won 3 races in Barbados at 2 and 4 years and placed 6 times.

DE VEER CLIFFS (IRE), won 1 race at 3 years and placed 3 times, from only 6 starts; dam of a winner.

CLIFFSOFTHUNDER (GB), 1 race in U.S.A. at 4 years, 2022.

DEADLY SILENCE (USA), won 1 race at 3 years and placed once.

### 3rd Dam

MEMORY'S GOLD (USA), won 1 race at 3 years and placed 3 times; dam of **3 winners**:

**RONDA (GB)** (f. by Bluebird (USA)), won 4 races at home and in France including Greene King Falmouth Stakes, Newmarket, **Gr.2**, Prix de Sandringham, Chantilly, **Gr.3** and Prix La Fleche, Chantilly, L., placed third in Garden City Breeders' Cup Handicap, Belmont Park, **Gr.1**; dam of winners.

**ISTAN (USA)**, 9 races in France and U.S.A. including Ack Ack Handicap, Churchill Downs, **Gr.3**, Turfway Park Fall Championship Stakes, Turfway Park, **Gr.3**, Artax Handicap, Gulfstream Park, L., Governor's Handicap, Ellis Park and Budweiser Challenger Stakes, Tampa Bay Downs; sire.

**GIBRALFARO (IRE)**, 4 races in France; also 2 races over hurdles and 3 races over jumps in U.S.A. including Queen's Cup MPC Chase, Charlotte, **L.R.** and David L Zeke Ferguson Memorial Hurdle, Great Meadow, L., placed second in David Semmes Memorial Hurdle, Great Meadows, L., New York Turf Writers Cup Hcp Hurdle, Saratoga, L., AFLAC Supreme Hurdle, Pine Mountain, **L.R.**, Marcellus Frost Champion Hurdle Stakes, Percy Warner, **L.R.** and Foxbrook Champion Hurdle, Far Hills, **L.R.** and third in A P Smithwick Memorial Hurdle, Saratoga, L. (twice).

**SILVER GILT (GB)** (g. by Silver Hawk (USA)), won 6 races at home and in France including Addleshaw Goddard Esher Stakes, Sandown Park, L., placed second in Prix de Conde, Longchamp, **Gr.3**; also won 2 races over jumps in France.

**Mill Guineas (USA)**, see above.

PURRING (USA), won 1 race and placed once, from only 4 starts; dam of winners.

**PURR ALONG (GB)**, **Jt 2nd top rated 2yr old filly in Europe in 2012**, 3 races at home and in France including Lanwades Stud Ridgewood Pearl Stakes, Curragh, **Gr.3** and Prix du Calvados - Haras des Capucines, Deauville, **Gr.3**, placed second in Barrett Steel May Hill Stakes, Doncaster, **Gr.2** and third in Duke of Cambridge Stakes, Ascot, **Gr.2**.

**KATAWI (GB)**, 3 races including Scottish Sun EBF Land O'Burns Stakes, Ayr, L.

**Lady Francesca (GB)**, 2 races at home and in U.S.A., placed second in EBF Conqueror Stakes, Goodwood, L. and third in Prix Le Fabuleux, Longchamp, L.

Smiling (GB), unraced; dam of winners.

THOMAS JUNIOR (FR), placed twice in N.H. Flat Races; also 1 race over hurdles and placed 4 times; also 2 point-to-points at 10 and 12 years, 2021 and placed 10 times.

The next dam **MEMORY LANE (USA)**, won 2 races at 2 and 3 years including Princess Elizabeth Stakes, Epsom, **Gr.3**, placed third in Mill Reef Stakes, Newbury, **Gr.2**; Own sister to **MILL REEF (USA)**; dam of **6 winners** including:

**FIELDS OF SPRING (USA)**, **Jt Champion 3yr old filly in Germany in 1983**, won 2 races at home and in West Germany including Herbststuten-Preis um den Gatz Alt Pokal, Neuss, **Gr.3**, placed fourth in Premio Lydia Tesio, Rome, **Gr.1**.

GREEN MEMORY (USA), won 2 races and placed 11 times; dam of winners.

**Rock Memory (IRE)**, 2 races in Belgium, placed second in P. Comte Roger du Monceau de Bergendal, Ostend, L.

SUMMER SILENCE (USA), won 1 race in U.S.A. and placed once; dam of winners.

**Shaarid (USA)**, 1 race; also 1 race over hurdles and 6 races over fences, placed third in Hurst Park Novices' Chase, Ascot, L.

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE

Turf-Times mit Marcel Weiß - Trainer für Galopprennpferde und Baden Galopp. 4. September um 17:21

Mendocino gewinnt den Großen Preis von Baden 🏆!!  
 Was für eine Schlagzeile, an die so weder die Experten noch die Wetter vorher geglaubt haben. Er war auch der 7,9:1-Außenseiter, den der Stall Salzburg und Trainerin Sarah Steinberg nach einer dreimonatigen Pause in dieses Rennen geschickt haben. Es war klar, dass der Stalljockey René Piechulek ihn nicht Torquator Tasso, mit dem er dieses Rennen im Vorjahr und danach den Arc gewonnen hatte, reiten würde, obwohl es darum in den diversen Foren einige Diskussionen gab.  
 Mit Frankie Dettori wurde für Torquator Tasso ein Weltklasse-Jockey engagiert, doch das Rennen verlief nicht nach dem Geschmack des Favoriten. Zwar hatte Alter Adler erwartungsgemäß die Führung übernommen, aber das Tempo war zunächst sehr langsam und Torquator Tasso übernahm mit dem Derbysieger Sammarco in Lauerstellung schon eingangs der Zielgeraden die Initiative, hatte einen sehr unruhigen Rennverlauf und kam nie wirklich so zum Galoppieren, wie man es von seinen großen Erfolgen kennt. Dagegen hatte der Adlerflug-Sohn in den grün-weißen Farben, also der eine von dreien in diesem kleinen Viererfeld, mit René Piechulek an Bord das ruhigste Rennen und kam von hinten. Zum Schluß war es ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem besseren Ende für Mendocino. In vier Wochen wird es ein Wiedersehen der beiden Im Prix de l'Arc de Triomphe geben. Der Siegreiter René Piechulek musste durch ein Wechselbad der Gefühle, denn er und Torquator Tasso sind das Dreamteam gewesen. Aber der Stall Salzburg ist sein Arbeitgeber, er reitet Mendocino dort täglich in der Arbeit und noch mehr: Die Trainer Sarah Steinberg ist seine Lebensgefährtin. Deshalb braucht das untere Bild keine weiteren Worte mehr

©galoppfoto - Sabine Brose #turf-times



754 74 Kommentare 27 Mal geteilt

- Top Fan Georgla Kobylka Herzlichen Glückwunsch 🎉🍀🍀🍀  
Gefällt mir Antworten 3 Tage
- Pia Cymerman Das war doch wohl klar daß Torquator Tasso seinen eigentlichen Reiter vorbei lässt... Für mich logisch. Wenn René ihn selbst geritten hätte, dann hätten sie auch gewonnen 🍀🍀🍀🍀  
Gefällt mir Antworten 3 Tage 6 Antworten
- Sandra Hoffmann Schöne Geschichte und von Herzen gegönnt.  
Gefällt mir Antworten 3 Tage 9
- Helno Krause Ich Gratuliere einem Dreamteam von ganzem Herzen, und zollen höchsten Respekt.  
Gefällt mir Antworten 3 Tage 9
- Emmy Jones Das Rennergebnis erinnerte mich an Lomitas und Hondo Mondo in Baden Baden.  
Gefällt mir Antworten 3 Tage Bearbeiten
- Barbara Sofsky Herzlichen Glückwunsch. Es war ein tolles Rennen.  
Gefällt mir Antworten 3 Tage
- Martina Fechner Gratuliere euch recht herzlich 🍀🍀🍀🍀🍀  
Gefällt mir Antworten 3 Tage

WIR GOOGLN EINEN SIEGER...

Mendocino

Mendocino ist ein Ort nördlich von **San Francisco** im **Mendocino County, Kalifornien**. Mendocino ist eigentlich kein zusammenhängender Ort, es handelt sich um ein 894 Einwohner umfassendes Gebiet, das als **Census-designated place**, ein zu Statistikzwecken definiertes Siedlungsgebiet, ausgewiesen ist. Der Ort an der kalifornischen Pazifikküste ist als Künstlerkolonie bekannt. Viele Häuser sind in traditioneller Holzbauweise errichtet, heute oftmals liebevoll gepflegt und restauriert. Etwas untypisch für die USA sind die vielen bunten Bauerngärten, die sich vor und hinter den Häusern erstrecken. Die Küste westlich des Ortes gelegen ist rau und felsig, einige Sandstrände liegen wenige Meilen nördlich und südlich. Der Ort liegt an der bekannten und touristisch interessanten Straße **California State Route 1**.

Bekannt wurde der Ortsname in Deutschland vor allem durch **Michael Holms** Version des Liedes **Mendocino (1969)**, einer **Coverversion** des gleichnamigen Lieds des **Sir Douglas Quintets**. Außerdem besang die Gruppe **BZN Mendocino** in einem eigenen Lied. Darüber hinaus fanden hier auch die Dreharbeiten des Films **Jenseits von Eden** statt. Im Jahr 2006 fand dort erstmals das **Mendocino Film Festival** statt.

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE

Turf-Times hat sein/ihr Titelbild aktualisiert. 4. September um 18:10

Glückliche Sieger nach dem Großen Preis von Baden  
 Trainerin Sarah Steinberg und René Piechulek mit dem Adlerflug-Sohn Mendocino für Hans-Gerd Wernickes Stall Salzburg und die Züchter vom Gestüt Brümmerhof. Der 7,9:1-Außenseiter sorgte nach einer dreimonatigen Pause für die Sensation. Ein Rennen mit nur vier Pferden, das sich einen Platz in der Galoppgeschichte gesichert hat. Denn der Favorit und Vorjahressieger Torquator Tasso in den gelb-schwarz-roten Auenqueller Farben hatte mit Frankie Dettori im Sattel nicht den glücklichsten Rennverlauf. Während Mendocino sich den Dreikampf an der Spitze in aller Ruhe anschaute und dann von seinem Reiter in aller Ruhe nach vorne geschickt wurde. Genau die Taktik, mit der auch Torquator Tasso zu seinen großen Erfolgen gekommen ist - mit eben René Piechulek im Sattel, der aber heute für den Stall Salzburg in den Sattel gestiegen ist, für den er als Stalljockey arbeitet. Im Arc werden beide Pferde wieder aufeinandertreffen. Nach Stand der Dinge wird René Piechulek dann sicher wieder auf Mendocino sitzen. Manchmal müsste man sich zweit teilen können ...  
 ©galoppfoto - Frank Sorge #turf-times



163 4 Kommentare 2 Mal geteilt





Dapango schafft es mit dem letzten Galoppsprung. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – Sabine Brose

### Baden-Baden, 04. September

**Brunner - Oettingen Rennen** - Gruppe II, 70000 €  
Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1600m

DAPANGO (2019), H., v. Soldier Hollow - Daring Art v. Areion, Zü. u. Bes.: Gestüt Auenquelle, Tr.: Roland Dzubasz, Jo.: Thore Hammer-Hansen, GAG: 95,5 kg, 2. Hurricane Dream (Hurricane Cat), 3. Fire Of The Sun (Areion), 4. Rubaiyat, 5. Best Lightning, 6. Calif, 7. Arnis Master, 8. Simply Striking, 9. Zavaro  
Ka. K-K-1/2-kK-2-1-1-23

Zeit: 1:41,06

Boden: gut bis weich



Auf Platz 13 kam **Dapango** im IDEE 153. Deutschen Derby (Gr. I) ins Ziel, bis vierhundert Meter vor dem Pfosten sah es sogar keineswegs schlecht für den Hengst aus, dann wurde ihm der Weg zu weit. Geschadet hat ihm das Rennen keineswegs, er lief danach über die Meile in Düsseldorf auf Gr. III-Ebene schon sehr gut, gewann jetzt mit einer späten Attacke erstmals auf Blacktype-Ebene. Es könnte in Düsseldorf weitergehen, am 2. Oktober hat er ein Engagement für den Großen Preis der Landeshauptstadt (Gr. III) über 1700 Meter. Bis zu 2000 Meter sollte sein Aktionsradius schon gehen.

Der **Soldier Hollow**-Sohn stammt aus einer Familie, die einst mit Daring Action (Arazi) in Auenquelle angesiedelt wurde. Diese ist Mutter von acht Siegern geworden, darunter war die Maurice

Lacroix-Trophy (Gr. II)-Siegerin Daring Love (Big Shuffle), die allerdings Anfang dreijährig einging. Daring Match (Call Me Big) hat sechs Rennen gewonnen, darunter Listenrennen auf kurzen Distanzen in Hoppegarten (2), München und Krefeld. In der Goldenen Peitsche (Gr. II) war er Zweiter. Die einzige weitere Tochter von Daring Action war Daring Art (Areion), die gewonnen hat, aber nach zwei Fohlen nicht mehr zur Verfügung steht. Das zweite und letzte war Dapango, davor gab es Daring Light (Jukebox Jury). Diese hat den Hannoverschen Stutenpreis (LR) gewonnen, war Vierte auf Gr. III-Ebene in Mailand. Sie führt die Familie in Auenquelle fort, ist in ihrem ersten Gestütsjahr zu Galiway nach Frankreich gereist. Im weiteren Pedigree findet man insbesondere die Deckhengste und Brüder Zafonic (Gone West) und Zamindar (Gone West).

 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**DAPANGO**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-  
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



**MEHR RENNINFOS**

KOMPLETTES ERGEBNIS,  
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO







Das Hauptrennen am Samstag, der T. von Zastrow Stutenpreis, wird von Amazing Grace mit Olivier Peslier gewonnen. ©galoppfoto – Frank Sorge

### Baden-Baden, 03. September

**T. von Zastrow Stutenpreis** – Gruppe II, 70000 €, Für 3-jährige und ältere Stuten., Distanz: 2400m

AMAZING GRACE (2018), St., v. Protectionist – Amabelle v. Danehill Dancer, Zü. u. Bes.: Dr. Christoph Berglar, Tr.: Waldemar Hickst, Jo.: Olivier Peslier, GAG: 94,5 kg,

2. India (Adlerflug), 3. Atomic Blonde (The Grey Gatsby), 4. Narmada, 5. Well Disposed, 6. Nachtröse

Le. 1 1/2 – 3/4 – 2 – 1 1/4 – 2 1/2

Zeit: 2:36,11

Boden: gut bis weich

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >

Zum ersten Mal in ihrer Karriere kam **Amazing Grace** über 2400 Meter an den Ablauf, eine Strecke, die vielleicht doch einen Tick zu weit für sie ist. Es bedarf schon eines guten Jockeys, der sich das optimal einteilt und den hatte sie am Samstag an Bord. Olivier Peslier ritt sie optimal, kam am Ende zu einem leichten Erfolg auf einer Stute, die im Moment in der Form ihres Lebens ist. Vergangenes Jahr hatte sie den Diana-Trial (Gr. II) in Berlin-Hoppegarten gewonnen, in dieser Saison war sie zunächst in Gruppe-Rennen in Frankreich platziert, gewann dann souverän ein Listenrennen in Hamburg und bot als Zweite im Großen Dallmayr-Preis (Gr. I) eine starke Vorstellung. Es soll für sie in den Preis von Europa (Gr. I) gehen, zudem wurden die E P Taylor Stakes (Gr. I) genannt, ein 2000-Meter-Rennen für Stuten am 8. Oktober im kanadische Woodbine.

Sie stammt aus dem ersten Jahrgang von **Protectionist**, der bisher vier Blacktype-Pferde auf der Bahn hat. Christoph Berglar hat die Mutter

**Amabelle** 2013 bei der BBAG für 150.000 Euro aus der Ittlinger Zucht gekauft. Das war damals viel Geld für die Danehill Dancer-Tochter, doch wurde sie zu einer guten Rennstute und im Gestüt zu einem Treffer. Sie gewann bei nur sechs Starts ein Listenrennen über 1600 Meter in Hannover, war in dieser Klasse zweijährig Dritte und Vierte im Preis der Winterkönigin (Gr. III). Amabelles Erstling war der enttäuschende All Time High, nach Amazing Grace kam die Siegerin Ad Astra (Protectionist). Zweijährig ist Astaire (Protectionist), der ebenfalls bei Waldemar Hickst steht, eine Jährlingsstute hat Gleneagles als Vater, im vergangenen Jahr war Amabelle erneut bei Protectionist.

Es handelt sich um einen Zweig der Anna Paola-Familie. Die zweite Mutter **Antonym** (Bahri) ist 2006, damals zweijährig, von Mario Hofer aus dem Darley-Besitz für 13.000€ gekauft worden. Sie wurde Listensiegerin und war auf dieser Ebene noch zweimal Zweite. Amabelle war ihr bester Nachkomme, fünf andere haben gewonnen. Antonym wurde inzwischen an Milan Mrda verkauft, 2021 kam eine Stute von Lord of England zur Welt. Die dritte Mutter Annaba (In The Wings) hat den Prix de Royallieu (Gr. II) und den Prix du Conseil de Paris (Gr. II) gewonnen, in der Zucht hat sie drei Sieger gebracht, von denen aber nur Antonym von besserem Zuschnitt war.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### AMAZING GRACE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-  
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES







Wertheimer-Sieg durch Copie im Listenrennen. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

### Baden-Baden, 03. September

#### Wackenhut Mercedes Benz Fillies Cup - Listenrennen, 25000 €, Für 3-jährige und ältere Stuten., Distanz: 1400m

COPIE (2019), St., v. Iffraaj - Sosia v. Shamardal, Zü. u. Bes.: Wertheimer et Frère, Tr.: Christophe Ferland, Jo.: Eddy Hardouin, GAG: 88 kg, 2. Saldenlady (Lord of England), 3. Goldana (Galileo Gold), 4. Dishina, 5. Sassica, 6. Everest Rose, 7. Rosenart, 8. Loch Lundie, 9. Quarantini, 10. Artemia

Si.  $\frac{3}{4}$  -  $\frac{3}{4}$  - 2 - kK - H -  $\frac{3}{4}$  - 1 - 1  $\frac{3}{4}$  - 1  $\frac{1}{4}$

Zeit: 1:27,56

Boden: gut bis weich

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >

Zweimal war **Copie** in ihrer französischen Heimat nur Letzte gewesen, doch war dies stets gegen starke Konkurrenz. Die Leistungen zuvor waren gut genug, einmal war sie gerade einmal vier Längen hinter der späteren German 1000 Guineas (Gr. I)-Siegerin Txope (Siyouni). Zudem hinterließ sie im Führing einen sehr guten Eindruck, konnte das auf der Bahn dann nach optimalem Rennverlauf bestens umsetzen. Die hohe Quote musste schon etwas erstaunen.

Die **Iffraaj**-Stute vertritt die Familie der Monsoon-Nachkommen Salve Regina, Schiaparelli und Samum, deren rechte Schwester Sahel (Monsoon) einst von den Wertheimer-Brüdern gekauft wurde. Sie war Siegerin, ist Mutter der Gr. I-Siegerin Sortilege (Tiger Hill) und der Gr. III-Siegerin Soudania (Sea The Stars) und zweite Mutter des

Gr. III-Siegers Star Safari (Sea The Stars). Ihre Tochter Sosia (Shamardal) war Siegerin und Dritte im Prix Coronation (LR). Vor Copie hat sie Anasia (Intello) gebracht, zweimalige Listensiegerin, mehrfach gruppenplatziert, so als Zweite im Prix de Conde (Gr. III) und im Prix Fille de l'Air (Gr. III). Sosia hat noch einen zwei Jahre alten Hengst von New Approach und einen Jährlingshengst von Sea The Stars.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

COPIE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



HE'S BACK!

Gavin Ashton



53kg, nach  
Absprache weniger  
2kg Gewichtserlaubnis

Für Rittanfragen  
in Deutsch und Englisch

Jimmy Clark  
+49 172 4343232



## Zweijährigen-Sieger

**Baden-Baden, 03. September**

**Gestüt Etzean Winterkönigin Trial - Kat. D, 10000 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Stuten., Distanz: 1600m**

EMPORE (2020), St., v. Oasis Dream - Elora v. Alkalde, Zü. u. Bes.: Gestüt Röttgen, Tr.: Markus Klug, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 71 kg,

2. Weltreise (Reliable Man), 3. Bint Al Karama (Holy Roman Emperor), 4. Elle, 5. Auenfeuer, 6. Extrabunt, 7. Northern Starlet

Ka. H-3/4 - 3/4 - 1 1/4 - 1/2 - 26

Zeit: 1:45,63

Boden: gut bis weich

**RACEBETS**  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >



Empore kommt zu einem erfolgreichen Rennbahneinstand.  
[www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

Wer den Winterkönigin-Trial gewinnt, sollte auch im Preis der Winterkönigin (Gr. III) alle Chancen haben. Das gilt sicher für **Empore**, die in Iffezheim ein Rennen gewann, das in der Vergangenheit des Öfteren von „klassischen“ Stuten bestritten wurde. Das sollte diesmal nicht anders gewesen sein.

Die Siegerin ist eine Tochter des Juddmonte-Veterans **Oasis Dream** (Green Desert), der mit 22 Jahren für 20.000 Pfund im Banstead Manor Stud nahe Newmarket steht. 65 Gr.-Sieger hatte er bisher auf der Bahn.

Die mütterliche Linie von Empore wurde vor knapp dreißig Jahren durch Eicidora (Surumu) im Gestüt Röttgen etabliert. Zahlreiche Gruppe-Sieger sind dabei herausgekommen, an der Spitze die später nach Japan verkaufte Henkel-Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Enora (Noverre) und ihre Geschwister, der viermalige Gruppe-Sieger und Deckhengst Egerton (Desert Prince), der Gr. III-Sieger Ephraim (Rail Link) sowie die Listensieger Ernesto (Reliable Man) und Ephigenie (Groom Dancer). Eine Schwester von diesen ist Empores Mutter, die dreijährig über 1600 Meter in Frankfurt gewonnen hat. **Elora** hatte bisher drei

Blacktype-Pferde auf der Bahn, die Listensiegerin Enissa (Soldier Hollow) sowie den Union-Rennen (Gr. II)-Zweiten El Loco (Lope de Vega) und die listenplatziert gelaufene Elora Princess (Desert Prince). Bei der BBAG-Herbstauktion 2020 ist Elora für 7.000 Euro in den Besitz des Gestüts Brümmerhof gegangen, wurde von Waldpfad gedeckt, das in diesem Jahr geborene Stutfohlen heißt Elli Pirelli. Bei Waldpfad war Elora auch in diesem Jahr.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**EMPORE**  
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

**MEHR RENNINFOS**  
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

## FACEBOOK: KLIICKS DER WOCHE

Turf-Times  
3. September um 10:08

Schon bald heißt es Abschied nehmen von Super-Galopper Torquator Tasso ... der Start im Großen Preis von Baden, wo es seinen Titel aus dem Vorjahr zu verteidigen gilt, ist schon sein letzter in Deutschland. Im Sattel sitzt dann Frankie Dettori, weil sein ansonsten ständiger Reiter René Piechulek im selben Rennen von seinem Stall für Mendocino verpflichtet wurde. Leider ist nur ein kleines Feld zusammen gekommen, Torquator Tasso hat in Baden-Baden nur drei Gegner, darunter allerdings auch den Derbysieger Sammarco, der seine tolle Form anschließend auch im Gr. I in München bestätigt hat. Dann geht's noch zum Prix de l'Arc de Triomphe, wo er im letzten Jahr so sensationell triumphiert hat. Frauke Delius hat ihn für den RaceBets Video-Podcast in Mulheim besucht. Da erlebt ihr "Tassolino" ganz privat - bei der "Morgentoilette", beim Training mit seinem Arbeitsreiter Miguel Lopez und natürlich mit seinem Trainer Marcel Weiß. Dabei zeigt er auch, dass er nicht nur besonders schnell galoppieren kann, sondern auch sonst ein ganz spezielles Pferd ist. Hier ein kleiner Vorgeschmack, den ganzen Film gibt es hier:  
<https://www.facebook.com/RaceBets.de/videos/1556471944813947/>  
#turfTimes

Frauke Delius  
Moderatorin RaceBets Video-Podcast

TURF-TIMES.DE  
Turf-Times Deutschland | Galopp-Portal für Pferderennen und Vollblutzucht

163  
8 Kommentare 23 Mal geteilt

Gefällt mir Kommentieren Teilen

Relevanteste

Kommentieren ...  
Drücke zum Posten die Eingabetaste.

Bianca Kröner  
Tolles Video „mehr davon“  
Gefällt mir Antworten 5 Tage

Verfasser  
Turf-Times  
Bianca Kröner Die lange Version gibt es bei YouTube Racebets - mit tollen Interviews mit Marcel Weiß und Miguel Lopez ...  
Gefällt mir Antworten 5 Tage Bearbeiten



## Dreijährigen-Sieger

**Leipzig, 03. September**

**Herzlich Willkommen zum Matinee-Renntag** - Kat. D, 7000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1850m

SANTENAY (2019), St., v. New Bay - Sassella v. Lope de Vega, Zü.: Gestüt Ammerland, Bes.: The Glorious Four, Tr.: Marian Falk Weißmeier, J.: Robin Haedens, GAG: 68 kg,

2. Shake your life (Pastorius), 3. Donna Elvira (Maxios), 4. Amoudara, 5. Summerwind. 6. Romano  
Ka. kK-1<sup>3/4</sup>-H-1<sup>3/4</sup>-1<sup>1/2</sup>

Zeit: 1:58,00

Boden: gut

RACEBETS  
**HIER ZUM RENNVIDEO** >

**BBAG**

BBAG-Jährlingsauktion 2020  
□37.000



Santenay. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sandra Scherning

Im letzten Galoppsprung kam die Favoritin **Santenay** noch zum Erfolg, ein wenig zittern mussten die Favoritenwetter also schon. Bei den ersten Starts war die Stute noch für Henk Grewe unterwegs gewesen. Ihre bislang beste Vorstellung hatte sie als Vierte im gut besetzten BBAG-Auktionsrennen in Hannover gegeben. Für zwei dieser Prüfungen steht sie in den kommenden Wochen noch unter Order.

Gezogen ist der einstige 37.000-Euro-Auktionskauf glänzend. Ihr Vater **New Bay** zählt zu den gefragtesten Vererbern in Europa, die Mutter Sassella (Lope de Vega) hat den Prix Belle de Nuit (LR) in Saint-Cloud gewonnen, Santenay ist ihr Erstling. Ein Waldgeist-Jährling ist vor einigen Wochen bei Arqana für 50.000 Euro an den Oaks Farm Stable verkauft worden. Sassella ist Schwester der Prix de Royaumont (Gr. III)-Siegerin Savanne (Rock of Gibraltar), des Classic Trial (Gr. III)-Siegers Sevensa Star (Redoute's Choice) und des in der Schweiz auf Listenebene erfolgreichen Samurai (Shamardal). Im weiteren Pedigree findet man auch den Italienischen 2000 Guineas (Gr. II)-Sieger See Hector (Counterattack) und dessen rechten Bruder See Paris (Counterattack), BBAG-Auktionsrennen-Sieger und Zweiter im Zukunfts-Rennen (Gr. III).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**Baden-Baden, 04. September**

**das neue welle Auftaktrennen** - Kat. D, 9000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde, Distanz: 2200m

LION'S HEAD (2019), v. Protectionist - La Bahia v. Black Sam Bellamy, Zü.: Dr. Ingrid Hornig, Bes.: Stall Mandarin, Tr.: Yasmin Almenräder, Jo.: Adrie de Vries, GAG: 65,5 kg,

2. Nanjo (Amaron), 3. Winterlinde (Maxios), 4. Elizabetha, 5. Millionaire, 6. Limbo Dancer, 7. Kenisha  
Ka. K-1<sup>1/2</sup>-K-K-1<sup>1/2</sup>-12

Zeit: 2:34,38

Boden: gut bis weich

RACEBETS  
**HIER ZUM RENNVIDEO** >



Da musste der Zielfotograf ran: Lion's Head (Mitte) hatte den Kopf vorne. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

Auf **Lion's Head** mochte man Mitte der Zielgeraden kaum noch wetten, er war bereits unter erheblichem Druck, doch konnte ihn sein Reiter noch einmal entscheidend motivieren. Es war am Ende aber auch sehr knapp beim dritten Start des **Protectionist**-Sohnes, der erst vor wenigen Wochen von der Züchterin an den Stall Mandarin verkauft wurde. Von ihm hat man sicher noch nicht alles gesehen. Er stammt aus der Lomitas-Familie des Gestüts Fährhof. Die Mutter **La Bahia** (Black Sam Bellamy) war nicht am Start, drei andere Sieger hat sie auf der Bahn, La Swala (Lando), La Duma (Lando) und Lycaon (Maxios). Zwischenzeitlich und auch aktuell war sie jedoch immer wieder güt. Sie ist Schwester der Gr. III-Siegerin La Luna de Miel (Monsun), der Listensiegerin La Salvita (Big Shuffle) und der listenplatziert gelaufenen La Sabara (Sabiango), Mutter der German 1000 Guineas (Gr. II)-Siegerin Lancade (Areion).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**LION'S HEAD**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



**SANTENAY**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



**MEHR RENNINFOS**

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO





**Baden-Baden, 04. September**

**Fohlenhof Erinnerungs- Rennen - Kat. D, 9000 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 1800m**

SONNENPERLE (2019), St., v. Pearl Secret - Breda Castle v. Dutch Art, Zü.: C&S Bloodstock, Bes.: Mülheimer Turfsyndikat 1, Tr.: Axel Kleinkorres, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 63 kg, 2. Dark Lady (Areion), 3. Vezzana (Maxios), 4. Sigiya-na, 5. Russian Candy, 6. Butterfly, 7. Scranton, 8. Adjö Ka. H-2-3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-H-H-2<sup>3</sup>/<sub>4</sub>-9  
Zeit: 1:56,07  
Boden: gut bis weich

RACEBETS **HIER ZUM RENNVIDEO** >



Sonnenperle gewinnt im Stil eines besseren Pferdes. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

Zu besseren Taten ist nach Meinung ihrer Umgebung **Sonnenperle** fällig, die bislang wenig geprüft wurde, bei ihrem bislang einzigen Start 2022 nur an dem Schlenderhaner Aemilianus (Holy Roman Emperor) scheiterte, der wohl noch in ganz anderen Aufgaben vorne sein wird. Mit einem Rating von 63kg stehen Sonnenperle zunächst einmal alle Türen offen.

Ihr Vater ist der Spitzenflieger **Pearl Secret** (Compton Place), der für 2.000 Pfund im Norton Grove Stud in England steht, als Vererber aber noch nicht so recht in Schwung gekommen ist. Er hat zwar ein paar Sieger auf der Bahn, aber noch kein Black Type-Pferd, sein erster Jahrgang ist fünfjährig.

Die Mutter Breda Castle war nicht am Start, ihr Erstling ist die ebenfalls von Axel Kleinkorres trainierte Muelheimer Perle (Pearl Secret), die bisher zwei Rennen gewonnen hat. Breda Castle hat noch einen Jährlingshengst von Phoenix of Spain. Dieser brachte als Fohlen bei Tattersalls vergangenen Dezember 25.000gns., steht im Katalog der October Sale in „Book 3“. Die Mutter ist Schwester der in York und Newmarket auf Listenebene erfolgreichen Queen of Ice (Selkirk), die selbst Black Type-Mutter ist, Ice Gala (Invincible Spirit), eine weitere Schwester, war listenplat-

ziert. Die nächste Mutter Ice Palace (Polar Falcon) war Listensiegerin in Newcastle. Aus der engeren Familie kommen Likes auch die Gr.-Siegerinnen Pilsalter (Nathaniel) und Spacious (Nayef).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**SONNENPERLE**  
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

**MEHR RENNINFOS**  
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

**BADEN-BADEN, 04.09.2022**  
ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS

**FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE**

Turf-Times mit Catrin Nack und 3 weiteren Personen  
6. September um 11:45

Wir möchten uns für 10.000 Likes für unsere Seite bedanken 🙌🙌

Diese magische Grenze haben wir nach dem letzten Wochenende überschritten, an dem auch einige neue Follower uns entdeckt haben. Denn es sind die Pferde, die bei uns im Fokus stehen und deren Geschichten, Fotos und Videos am besten ankommen. Und davon hat man in Baden-Baden einige gesehen, vier ganz besondere im Großen Preis von Baden. So eine Zahl im Galopprennsport zu erreichen, ist nicht selbstverständlich.

Dahinter steckt das Engagement und die Unterstützung von einem kleinen, aber feinen Team. Besonders bedanken möchte ich mich bei Catrin Nack und Jimmy Clark, die auch international viel unterwegs sind und uns mit ihren Beiträgen bestens informieren und unterhalten. Natürlich leben wir auch von den tollen Fotos von Frank Sorge und seinem Team von Galoppfoto, sowie den Fotos von Dr. Jens Fuchs.

Geld verdient man mit so etwas nicht. Ganz im Gegenteil. Aber wir machen das aus Liebe und Leidenschaft für diesen Sport. Und freuen uns, wenn unsere Follower das durch Likes honorieren. Gerne dürft ihr uns auch weiterempfehlen und Bewertungen schreiben. Und natürlich freuen wir uns auch, wenn ihr unseren Newsletter Turf-Times abonniert, den es jede Woche Donnerstag neu gibt. Mehr Infos gibt es auf unserer Webseite, s. Link Bio!

Frauke Delius  
#turf-times

10.000 Likes für die Turf-Times Seite!! Die Stars im Großen Preis von Baden haben uns geholfen, diese magische Marke zu knacken. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich bei unseren Followern!

Frauke Delius - Catrin Nack  
©galoppfoto - Frank Sorge & Team

153 3 Kommentare 6 Mal geteilt





IRT  
Your horse.  
Our passion.

**Turf International  
is presented by IRT**

click here to visit [www.irt.com](http://www.irt.com)

### **Longchamp, 01. September**

#### **Prix Gerald de Geoffre (Prix de Lutece) - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 3000m**

MASTER GATSBY (2019), H., v. The Grey Gatsby - Moonee Valley v. Aqlaam, Bes.: PG Racing Club, Zü.: Haras de Saint Julien, Tr.: Fabrice Chappet, Jo.: Ioritz Mendizabal • 2. Fasol (Galileo), 3. Virtual Rock (Fascinating Rock), 4. Galashiels, 5. Marianachic, 6. Wakaburn • 3/4, 1 1/2, kK, 8, 3

Zeit: 3:13,95 • Boden: gut bis weich

Erster Blacktype-Sieg für **Master Gatsby**, der erstmals auch auf einer derart langen Distanz an den Ablauf kam, im Mai in Fontainebleau aber schon ein Dreijährigen-Rennen über 2600 Meter für sich entschieden hatte. Im Prix du Lys (Gr. III) über 2400 Meter war er im Juni in Chantilly Vierter geworden. Nach der **Karlshoferin Mylady** war es der jetzt zweite Sieg in einem Gruppe-Rennen für einen Nachkommen von **The Grey Gatsby** (Mastercraftsman), Deckhengst im Haras du Petit Tellier in Frankreich. Sein Sohn ist der letzte bekannte Nachkomme der Prix des Reservoirs (Gr. III)-Siegerin **Moonee Valley** (Aqlaam), die noch einen weiteren Sieger auf der Bahn hatte. Sie ist Schwester von zwei Siegern, darunter der in Deutschland erfolgreiche **Aufsteiger** (Meshaher) aus der Familie von **Titus Livius** (Machiavellian) und **Briseida** (Pivotal). Ein Seitenzweig der Linie ist noch im **Gestüt Görldorf** präsent.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### **Kempton, 03. September**

#### **Sirenia Stakes - Gruppe III, 83000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1200m**

MISCHIEF MAGIC (2020), H., v. Exceed and Excel - Veil of Silence v. Elusive Quality, Bes. u. Zü.: Godolphin, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: Pat Dobbs

2. Believing (Mehmas), 3. Malrescia (Acclamation), 4. Rumstar, 5. Minnetonka, 6. Rogue Lightning, 7. Knebworth, 8. New Definition, 9. Flag Flying, 10. Kyeema 2, 1 1/4, 1, kK, K, K, 1, 3/4

Zeit: 1:12,87 • Boden: Sand

» **Klick zum Video**

Die große Form der **Godolphin**-Zweijährigen aus dem Stall von **Charlie Appleby** setzte sich in diesem Gruppe-Rennen auf Polytrack fort. Der aus eigener Zucht stammende **Exceed and Excel**-Sohn **Mischief Magic** kam bei seinem vierten Start zum dritten Erfolg. Er hatte im Mai als Dritter in einem stark besetzten Maidenrennen debütiert, siegte danach in Goodwood und Newmarket. Die Middle Park Stakes (Gr. I) könnten jetzt auf seinem Fahrplan stehen.

Er ist ein rechter Bruder von **Sound and Silence** (Exceed and Excel), Sieger im Prix Eclipse (Gr. III) in Maisons-Laffitte sowie in zwei Listenrennen in York und Ascot, Zweiter war er in den Cornwallis Stakes (Gr. III). Vier andere Geschwister haben gewonnen, eine Jährlingsstute hat erneut Exceed and Excel als Vater. Die zweite Mutter ist die erstklassige Rennstute Gossamer (Sadler's Wells), erfolgreich in den Fillies' Mile Stakes (Gr. I) und den Irish 1000 Guineas (Gr. I), Mutter des Racing Post Trophy (Gr. I)-Siegern Ibn Khaldun (Dubai Destination), rechte Schwester des Gr. I-Siegern und Deckhengstes **Barathea** (Sadler's Wells).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### **Kempton, 03. September**

#### **September Stakes - Gruppe III, 107000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m**

MOSTAHDAF (2018), H., v. Frankel - Handassa v. Dubawi, Bes. u. Zü.: Shadwell, Tr.: John & Thady Gosden, Jo.: Dane O'Neill • 2. Dubai Honour (Pride of Dubai), 3. Universal Order (Universal), 4. Gear Up, 5. Solid Stone, 6. Third Realm, 7. Calling the Wind, 8. Tasman Bay 2 3/4, 1, 5, 1/2, 3/4, 4 1/4, 5

Zeit: 2:34,44 • Boden: Sand

Elfter Start, siebter Sieg für **Mostahdaf**, der jetzt drei Gruppe-Erfolge in seinem Rekord hat. Vergangenen Oktober holte er sich in Newmarket die Darley Stakes (Gr. III), startete die Saison 2022 mit einem Sieg in den Gordon Richards Stakes (Gr. III) über 2000 Meter in Sandown Park, da liefen gerade einmal drei Pferde. In der Distanz hat er sich immer weiter nach oben gearbeitet.

Der **Frankel**-Sohn ist ein Bruder der erstklassigen **Nazeef** (Invincible Spirit), Siegerin in den Falmouth Stakes (Gr. I), den Sun Chariot Stakes (Gr. I) und den Duke of Cambridge Stakes (Gr. II). Ein zweijähriger Hengst der Mutter **Handassa** (Dubawi), erfolgreich in den Garnet Stakes (LR) im irischen Naas, hat **Dark Angel** als Vater, ein Jährlingshengst stammt erneut von Frankel ab. Handassa ist Schwester des San Gabriel Stakes (Gr. II)-Siegern Desert Stone (Fastnet Rock) aus der Linie der Gr. I-Sieger und Deckhengste **Pastoral Pursuits** (Bahamian Bounty) und **Goodricke** (Bahamian Bounty).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)



like us on  
**Facebook**

### Haydock Park, 03. September

#### Superior Mile - Gruppe III, 95000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

TRIPLE TIME (2019), H., v. Frankel - Reem Three v. Mark of Esteem, Bes. u. Zü.: Scheich Obaid Al Maktoum, Tr.: Kevin Ryan, Jo.: Andrea Atzeni 2. Tacarib Bay (Night of Thunder), 3. Marie's Diamond (Footstepsinthesand), 4. Perotto • 1 1/4, 1/2, kK  
Zeit: 1:40,78 • Boden: gut bis fest

» [Klick zum Video](#)

Als **Frankel**-Bruder zu gleich sechs Blacktype-Pferden ist der aus eigener Zucht stammende **Triple Time** gut genug gezogen, was er nach langer Pause auch auf der Rennbahn umsetzen konnte. Zweijährig lief er viermal, kulminierend mit einem Sieg auf Listenebene in Haydock. Doch seitdem war er ziemlich genau ein Jahr nicht am Ablauf, da er sich in der Vorbereitung auf die 2000 Guineas (Gr. I) verletzte. Er meldete sich jetzt gleich mit einem Gruppensieg zurück. Er ist ein Bruder der Prix Jean Romanet (Gr. I)-Siegerin **Ajman Princess** (Teofilo) sowie der Listensieger Ostilio (New Approach), **Cape Byron** (Shamardal) und Third Realm (Sea The Stars) aus der listenplatziert gelaufenen **Reem Three** (Mark of Esteem). Diese hat noch ein Stutfohlen von **Kingman**. Sie ist Schwester des Celebration Mile (Gr. II)-Siegere **Afsare** (Dubawi).

» [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Haydock Park, 03. September

#### Sprint Cup - Gruppe I, 417000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

MINZAAL (2018), H., v. Mehmas - Pardoven v. Clodovil, Bes.: Shadwell, Zü.: Ringfort Stud, Tr.: Owen Burrows, Jo.: Jim Crowley  
2. Emaraty Ana (Shamardal), 3. Rohaan (Mayson), 4. Flaming Rib, 5. Chil Chil, 6. Harry Three, 7. Go Bears Go, 8. Art Power, 9. Khaadem, 10. Hala Hala Athmani, 11. Naval Crown, 12. Dubawi Legend • 3 3/4, kK, 3/4, 1 1/2, 1 3/4, 1 1/4, 1/2, 1/2, 1 3/4, 3/4, 2 1/2  
Zeit: 1:08,44 • Boden: gut bis fest

» [Klick zum Video](#)

Seit seinem Sieg in den Gimcrack Stakes (Gr. II) zweijährig hatte **Minzaal** bis vor einigen Wochen kein Rennen mehr gewonnen, war aber auch nur fünfmal ab Ablauf, wobei rechnerisch der dritte Platz in den British Champions Sprint Stakes (Gr. I) vergangenen Oktober in Ascot die wohl beste Leistung war. Er siegte dann im Juli in den Hackwood Stakes (Gr. III) über 1200 Meter, war in Deauville hinter **Highfield Princess** (Night of Thunder) Zweiter im Prix Maurice de Gheest (Gr. I) und kam jetzt zu seinem bisher wichtigsten Treffer. Es war bedauerlicherweise auch sein letzter Start, denn er zog sich eine Kniefraktur zu, die das Karriereende bedeutet. Er wird somit im kommenden Jahr als Deckhengst aufgestellt.

85.000 gns. kostete er als Fohlen, ein Jahr später musste sein jetziger Besitzer 140.000gns. bei Tattersalls bezahlen. Der einstige 140.000gns.-Jährling stammt aus dem ersten Jahrgang von **Mehmas** (Acclamation), einem Senkrechtstarter in der europäischen Deckhengstszene. Minzaal war nach Going Global in den USA und dem bereits als Deckhengst aufgestellten **Supremacy** sein dritter Gr. I-Sieger.

Die Mutter **Pardoven** (Clodovil) ist nicht gelaufen, sie hat noch einen Sieger von **Cape Cross** in Südafrika auf der Bahn, eine Jährlingsstute hat **Footstepsinthesand** als Vater, sie erlöste bei Tattersalls 80.000gns. Sie ist Schwester von vier Black Type-Pferden, Firebet (Dubai Destination) und Seeking the Prize (Zafonic) waren gruppeplatziert. Die dritte Mutter **Aim for the Top** (Irish River) war Gruppe III-Siegerin, sie ist zweite Mutter von **Athenaire** (Duke of Marmalade), mit der der **Stall Parthenaue** erfolgreich züchtet. Diese ist Mutter u.a. der Prix Cléopatre (Gr. III)-Zweiten **Amazing Lips** (Camelot).

Der eine Woche zuvor in der Goldenen Peitsche (Gr. III) erfolgreiche **Dubawi Legend** (Dubawi) wurde schnell wieder aufgeboten, sprang diesmal nicht so gut ab, war früh geschlagen und wurde am Ende nur Letzter.

» [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### ZAHL DER WOCHE

34...

Nichtstarter gab es am vergangenen Samstag im britischen Haydock am Renntag rund um den Betfair Sprint Cup (Gr. I). Grund waren die Bodenverhältnisse. Für Samstagmorgen angekündigter Regen blieb aus, das Geläuf war "gut bis fest".



**Werbung?  
Gerne!**

Dieser Werbeplatz  
in 91x66mm  
kostet 110 Euro  
zzgl. MwSt.

**TURF-TIMES**  
Fällt auf.



### Longchamp, 04. September

#### Prix La Rochette - Gruppe III, 80000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1400m

TIGRAIS (2020), St., v. Outstrip - Maharana v. Iffraaj, Bes.: OTI Management & Gerard Augustin-Normand, Zü.: C. Brun, Tr.: Christopher Head, Jo.: Aurelien Lemaitre • 2. Breizh Sky (Pedro the Great), 3. Gamestop (Lope de Vega), 4. Gain it, 5. Salazar  
kK, 2 1/2, 2 1/2, 7

Zeit: 1:20,30 • Boden: gut bis weich

» [Klick zum Video](#)

Im vergangenen Jahr hat Darley den Gr. I-Sieger **Outstrip** (Exceed and Excel) in Richtung Südamerika verkauft. So ganz aufregend war es nicht, was seine Nachkommen auf der Bahn gezeigt hatten. Doch in der Breite und gemessen an seiner damaligen Decktaxe liest sich die Bilanz nicht einmal verkehrt. In Deutschland hat er diese Saison die Listensiegerinnen **Kolossal** und **Nastaria** auf der Habenseite. **Tigrais**, die beim dritten Start zum zweiten Erfolg kam, stammt aus einer nicht gelaufenen **Iffraaj**-Tochter, ist deren Erstling. Ein Jährlingshengst hat **Cloth of Stars** als Vater. Zwei Geschwister der Mutter haben gewonnen, Mangusto (Roderic O'Connor) war listenplatziert. Die dritte Mutter ist Schwester der Prix Jacques le Marois (Gr. I)-Siegerin Miss Satamixa (Linamix).

» [www.turf-times.de](#)

### Longchamp, 04. September

#### Prix Gladiateur - Gruppe III, 80000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 3100m

BIG CALL (2017), W., v. Animal Kingdom - Prettypricgirl v. Scat Daddy, Bes.: Christophe Ferland & Flora Scott, Zü.: Spruce Lane Farm, Copper Beach Stables, Grand Crue Farm, Tr.: Christophe Ferland, Jo.: Maxime Guyon • 2. The Good Man (Manduro), 3. Investor (Champs Elysees), 4. John Leeper, 5. Tides of War  
1 3/4, K, kH, 3 • Zeit: 3:20,34 • Boden: gut bis weich

» [Klick zum Video](#)

Für Joseph O'Brien hatte **Big Call** seine Karriere in Irland begonnen, wurde dann nach Hong Kong verkauft, wo er jedoch überhaupt nicht klar kam, wieder nach Europa ging. Bei **Christophe Ferland** ist er über die Handicaps kommend jetzt in der Gruppe-Kategorie angekommen, wo es nach diesem Erfolg in einem wenig aufregenden Rennen natürlich für ihn weitergeht. Als Fohlen hatte er in Keeneland 65.000 Dollar gekostet, als Zweijähriger bei Arqana 45.000 Euro. Der **Animal King-**

**dom**-Sohn ist Erstling seiner Mutter, die Listensiegerin war, noch mit sieben Jahren gewann. Sie hat junge Nachkommen von **Tiznow**, **Street Sense** und **Air Force Blue**. Auch ihre Mutter Lacie Girl (Editor's Note) war eine gute Rennstute, sie siegte achtmal, darunter in mehreren Listenprüfungen.

» [www.turf-times.de](#)

### Longchamp, 04. September

#### La Coupe de Maisons-Laffitte - Gruppe III, 80000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

MONTY (2015), W., v. Motivator - Antebellum v. Anabaa, Bes.: A. B. Racing, Zü.: Duchesse de Bedford, Tr.: Andreas Schütz, Jo.: Gerald Mossé

2. Riocorvo (Pastorius), 3. Best of Lips (The Gurkha), 4. Sealiway, 5. Future History, 6. Integrant

1 1/4, 3/4, H, 1 1/2, N • Zeit: 2:06,08

Boden: gut bis weich

» [Klick zum Video](#)

Die Enttäuschung des Rennens war der Gr. I-Sieger **Sealiway** (Galiway), der erstmals seit dem Frühjahr wieder herauskam, gleich als klarer Favorit antrat, über den vierten Platz aber nicht hinaus kam. Der Sieg ging an den Veteran **Monty** aus dem mit aktuell elf Pferden unverändert übersichtlich bestückten Stall von Trainer **Andreas Schütz**. Im Juni hatte der Siebenjährige in Longchamp das fast namensgleiche Rennen La Coupe (Gr. III) gewonnen, sein damals erster Gruppe-Sieg, er war danach Dritter im Prix Gontaut-Biron (Gr. III) gewesen. Drei Listensiege stehen zudem in seinem Rekord. Ende des Jahres könnte möglicherweise Hong Kong auf seiner Reiseroute stehen.

Der **Motivator**-Sohn stammt aus einer erfolgreichen Wildenstein-Familie, ist ein Bruder zu drei Siegern, von denen Victory Bond (Medicean) mehrfach listenplatziert gelaufen ist. Die Mutter ist eine Schwester des Grand Prix de Deauville (Gr. II)-Siegere **Ziyad** (Rock of Gibraltar), Geschwister der zweiten Mutter sind die Gr. I-Sieger **Artiste Royal** (Danehill) und Aquarelliste (Danehill).

Platz zwei ging an **Riocorvo** (Pastorius) aus der **Fährhofer** Zucht, der Sieger aus dem Grand Prix de Vichy (Gr. III) stellte eine vorherige schwächere Form wieder richtig. **Stall Lintecs Best of Lips** (The Gurkha) war als Dritter nicht weit zurück, doch so ganz hat er den richtigen Dreh in diesem Jahr noch nicht gefunden.

» [www.turf-times.de](#)



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

## Longchamp, 04. September

### Prix du Moulin de Longchamp – Gruppe I, 450000 €

3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m  
 DREAMLOPER (2017), St., v. Lope de Vega – Livia's Dream v. Teofilo, Bes.: Jason Hill, Zü.: Olivia Hoare, Tr.: Ed Walker, Jo.: Kieran Shoemark  
 2. Order of Australia (Australia), 3. The Revenant (Dubawi), 4. God Blessing, 5. Lusail, 6. Rocchigiani, 7. Goldistyle, 8. Texas, gef. Coroebus  
 5 1/2, 3/4, kH, 1 1/4, 3 1/2, 1 1/2, 4  
 Zeit: 1:36,14 • Boden: gut bis weich

» [Klick zum Video](#)



Dreamloper unter Kieran Shoemark (Archiv). [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – JJ Clark

Der tragische Sturz von **Coroebus** (Dubawi) überschattete dieses Gruppe I-Rennen. Der Sieger in den 2000 Guineas (Gr. I) und den St. James's Palace Stakes (Gr. I), als Favorit am Start, tat etwa 400 Meter vor dem Ziel einen fatalen Fehltritt, kam schwer zu Fall und musste erlöst werden. Siegesstimmung kam logischerweise bei dem Team von **Dreamloper** anschließend eher nicht auf, auch wenn sie am Ende souverän gegen teilweise hochklassige Konkurrenz gewann.

Vor einem Jahr tummelte sie sich noch in der Handicap-Klasse, stieg dann aber sehr schnell auf. I, vergangenen Sommer gewann sie die Valiant Stakes (Gr. III) in Ascot, war u.a. Dritte in den Sun Chariot Stakes (Gr. I) in Ascot. Zum Jahresende setzte sie sich in einer knappen Entscheidung in den Dahlia Stakes (Gr. III) in Newmarket durch, siegte dann im Prix d'Ispahan (Gr. I). Über jeweils 2000 Meter blieb sie dann in den Pretty Polly Stakes (Gr. I) und in den Nassau Stakes (Gr. I) etwas unter den Erwartungen. Auf kürzerer Distanz kam sie wieder besser klar. Ein langfristiges Ziel ist der Breeders' Cup Filly & Mare Turf (Gr. I).

Die **Lope de Vega**-Tochter ist nach einem fünfmaligen Sieger von **Mastercraftsman** der zweite Nachkomme aus der **Livia's Dream** (Teofilo), die die Wild Flower Stakes (LR) in Kempton Park

gewonnen hat, in Listenrennen auch mehrfach platziert war. Sie hat noch eine zweijährige Stute von **Fastnet Rock** und eine Jährlingsstute von **Golden Horn**, vergangenes Jahr ist sie von **Masar** gedeckt worden. Ihre Mutter **Brindisi** (Teofilo) war Listensiegerin in Bath, dazu in Großbritannien und Dubai listenplatziert, fünf Sieger hatte sie auf der Bahn. Aus der Familie kommen auch **Thomas Hobson** (Halling), Gr. I-Sieger über Hürden in Irland, erfolgreich auch im Doncaster Cup (Gr. II), und die Epsom Oaks (Gr. I)-Siegerin **Talent** (New Approach).

Auch wenn er durch den Sturz von Coroebus möglicherweise etwas irritiert wurde, hatte der aktuelle Gr.-Sieger **Rocchigiani** (Time Test) in dieser hochkarätigen Gesellschaft letztendlich keine bessere Chance, kam auf den sechsten Platz.

» [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## Longchamp, 04. September

### Prix du Prince d'Orange – Gruppe III, 80000 €

3 jährige Pferde, Distanz: 2000m  
 WEST WIND BLOWS (2019), H., v. Teofilo – West Wind v. Machiavellian, Bes.: Abdulla Al Mansoori, Zü.: Godolphin, Tr.: Simon & Ed Crisford, Jo.: Kieran Shoemark • 2. Ilic (Iffraaj), 3. Epic Poet (Lope de Vega), 4. Star of India, 5. Mountaha, 6. Vagalame, 7. Russipant, 8. Jouza, 9. Hidden Dimples  
 1 3/4, 1 3/4, H, 1/2, H, N, K  
 Zeit: 2:04,13 • Boden: gut bis weich

» [Klick zum Video](#)

So ganz ohne Hintergrund war **West Wind Blows** Anfang Juni nicht im Cazoo Derby (Gr. I) in Epsom an den Start gekommen, doch war er dort ohne Chance geblieben. Dass er ein Pferd mit Potenzial ist, zeigte er jedoch anschließend, als Listensieger im schottischen Hamilton und jetzt bei seinem ersten Gruppensieg. Die **Schlenderhanerin Mountaha** (Guiliani) hatte man statt nach Iffezheim nach Paris geschickt, als Fünfte lief sie zumindest solide, doch hatte sie keine echte Chance auf mehr.

Der Sieger hat noch eine Nennung für den Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I), doch dürfte das für ihn noch eine Nummer zu groß sein. Der **Teofilo**-Sohn – 60. Gr.-Sieger für den Vater – entstammt der **Godolphin**-Zucht, sein Besitzer gehört zur Entourage von Scheich Mohammed. Seine Mutter **West Wind** (Machiavellian) hat, damals noch in den Scheich Mohammed-Farben, für Trainer **Henri-Alex Pantall** 2007 unter **Frankie Dettori** den Prix de Diane (Gr. I) gewonnen. Sie hat bisher fünf Sieger auf der Bahn, darunter Setting Sail (Dansili), der in Australien Gr. III-Zweiter war. Ein rechter Bruder von West Wind Blows ist im Zweijährigen-Alter, ein Hengstfohlen hat **Masar** als Vater. Die zweite Mutter Red Slipper (Nureyev)



hat die Sun Chariot Stakes (Gr. II) in Newmarket gewonnen. Es ist die Linie des zweifachen Dubai World Cup (Gr. I)-Siegere **Thunder Snow** (Helmet) und der Championstute Balanchine (Storm Bird).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### **Doncaster, 07. September**

**Sceptre Stakes - Gruppe III, 90000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 1400m**

*BOUNCE THE BLUES* (2017), St., v. *Excelebration - Jazz Up v. Cadeaux Genereux*, Bes.: Barbara M. Keller, Zü.: Kilnamoragh Stud, Tr.: Andrew Balding, Jo.: William Buick

2. *Umm Kulthum (Kodiac)*, 3. *Romantic Rival (Sharmadal)*, 4. *Nizaaka*, 5. *Honey Sweet*, 6. *Divine Magic*, 7. *Adaay in Asia*, 8. *Heredia*, 9. *Novemba*, 10. *Sunset Bay*, 11. *Nectaris*

H, 3/4, 1, 1 1/2, K, 2, K, 1/2, 1 1/4, 3

Zeit: 1:24,57

Boden: gut

Im September 2020 war **Bounce the Blues**, die zuvor in Irland Listensiegerin war, erstmals für **Barbara Keller** und Trainer **Andrew Balding** an den Start gekommen. Elfmal ist sie seitdem gelaufen, ausschließlich in Blacktype-Rennen, sie war auf Gruppe- und Listenebene mehrfach platziert, ein Sieg sollte ihr aber bislang nicht gelingen. Das klappte jetzt in einem Rennen, in dem die **Brümmerhoferin Novemba** (Gleneagles) Favoritin war, diese führte auch bis etwa 500 Meter vor dem Ziel, war dann jedoch geschlagen.

**Bounce the Blues**, deren Vater **Excelebration** (Exceed and Excel) inzwischen in Nordafrika steht, ist Tochter einer **Cadeaux Genereux**-Stute, die nicht am Start war, Mutter von vier Siegern ist. Darunter ist *Jazz Princess* (Bahhare), siegreich in den Athasi Stakes (Gr. III) und den Weld Park Stakes (Gr. III). Die zweite Mutter *Slow Jazz* (Chief's Crown) war Listensiegerin und Mutter des mehrfachen Listensiegers *Mister Cavern* (Lion's Cavern) aus der Familie des Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Zieten** (Danzig).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### **Doncaster, 08. September**

**May Hill Stakes - Gruppe II, 134000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1600m**

*POLLY POTT* (2020), St., v. *Muhaarar - Must Be Me v. Trade Fair*, Bes.: The Megsons, Zü.: Biddestone Stud, Tr.: Harry Dunlop, Jo.: Daniel Tudhope

2. *Novakai (Lope de Vega)*, 3. *Perfect Prophet (Nathaniel)*, 4. *Cell Sa Beela*, 5. *Ferarri Queen*, 6. *Mottisfont*, 7. *Dance in the Grass*, 8. *Frankness*

1 1/2, 3, 1 1/2, K, 1, 1 3/4, 2 1/4

Zeit: 1:38,34

Boden: gut bis weich

Vor einigen Wochen hatte Trainer **Harry Dunlop** bekannt gegeben, dass er zum Jahresende seinen Stall aus wirtschaftlichen Gründen schließen wird. Rund zwei Dutzend Pferde hat er noch im Stall, das würde sich nicht rechnen. Diese Entscheidung hat zu erheblichen Diskussionen in der rennsportlichen Öffentlichkeit geführt, denn die finanzielle Situation vieler Trainer auf der Insel ist prekär. Dunlop verabschiedet sich aus dem Job jedoch mit einem Ausrufezeichen, die von ihm betreute **Polly Pott** setzte sich in diesem Gruppe-Rennen als krasse Außenseiterin durch. Zwar hatte sie ihre letzten drei Starts siegreich gestaltet, doch war dies in der Maiden- und später Handicap-Klasse, in der sie nie mehr als fünf Gegner hatte.

21.000gns. hatte sie als Jährling gekostet, ihr Vater ist der mehrfache Gr. I-Sieger **Muhaarar** (Oasis Dream), den Shadwell mit großen Erwartungen aufgestellt hatte, der aber bislang als Vererber eine Enttäuschung war und nach Frankreich abgeschoben wurde. Die Mutter **Must be me** (Trade Fair) hat sechs Rennen gewonnen, fünf davon in Italien, sie hat noch zwei andere Sieger auf der Bahn, eine Jährlingsstute hat **Showcasing** als Vater. Sie ist Schwester des Sussex Stakes (Gr. I)-Siegere und Deckhengstes **Mohaather** (Showcasing) und der in den USA in vier Gr.-Rennen erfolgreichen **Prize Exhibit** (Showcasing), eine andere Schwester ist Mutter des Queen Anne Stakes (Gr. I)-Siegere **Accidental Agent** (Delegator).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### **Doncaster, 08. September**

**Park Hill Stakes - Gruppe II, 131000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2900m**

*MIMIKYU* (2019), St., v. *Dubawi - Montare v. Montjeu*, Bes. u. Zü.: George Strawbridge, Tr.: John & Thady Gosden, Jo.: Lanfranco Dettori

2. *Eshaada (Muhaarar)*, 3. *Believe in Love (Make Believe)*, 4. *Yesyes*, 5. *River of Stars*, 6. *Nell Quickly*, 7. *Glenartey*, 8. *Urban Artist*

2 3/4, 2, 3 1/2, 4 1/4, 1 3/4, 6, 2 1/4

Zeit: 3:05,71 • Boden: gut bis weich

Ein letztlich souveräner Sieg von **Mimikyu**, die nach einer zuvor etwas enttäuschenden Vorstellung auf Listenebene diesmal Ohrenschrützer angelegt wurden, was zu einer erheblichen Steigerung in diesem „St. Leger der Stuten“ führte. Im Juni hatte sie zwei quantitativ schwächer besetzte Rennen gewonnen. Gezogen ist sie als **Dubawi**-Tochter der **Montare** (Montjeu) exzellent. Ihre Mutter hat u.a. den Prix Royal Oak (Gr. I), den Prix de Royallieu (Gr. II) und zweimal den Prix du Conseil de Paris (Gr. II) gewonnen. Sie ist Mutter auch von **Journey** (Dubawi), erfolgreich in den British Champions Fillies & Mares Stakes (Gr. I)

und den Pinnacle Stakes (Gr. III), mehrfach Gr. I-platziert, sowie von **Indigo Girl** (Dubawi), die vor zwei Jahren die May Hill Stakes (Gr. II) gewonnen hat. Eine Jährlingsstute aus der Montare hat **Too Darn Hot** als Vater. Die zweite Mutter Contare (Shirley Heights) war mehrfache Listensiegerin.

📄 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Longchamp, 08. September

**Prix de Chenes** - Gruppe III, 80000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1600m

KUBRICK (2020), H., v. Dubawi - Rosa Bonheur v. Mr. Greeley, Bes. u. Zü.: White Birch Farm, Tr.: Jean-Claude Rouget, Jo.: Cristian Demuro

2. Adelaide River (Australia), 3. Pivotal Trigger (Pivotal), 4. Bolshkinov, 5. Hayejohn, 6. Cte d'Escarbagnas 1/4, 3/4, 2, 8, 20 • Zeit: 1:41,80 • Boden: weich

Eine internationale Zukunft sagte Trainer **Jean-Claude Rouget** unmittelbar nach dem Zieleinlauf seinem Schützling **Kubrick** voraus, langfristig sei er ein Pferd für die Poule d'Essai des Poulains (Gr. I) im kommenden Jahr. Zweimal war er zuvor am Start gewesen, jeweils in Deauville, Mitte August hatte er dort über 1500 Meter gewonnen.

Es war der jetzt 158, Gr.-Sieger des großen **Dubawi**, stammt aus der eigenen Zucht von **Peter Brants White Birch Farm**. Die Mutter **Rosa Bonheur** (Mr Greeley) lief in den Wildenstein-Farben, war Zweite auf Listenebene. Brant erwarb sie 2016 für 80.000 Euro bei Goffs, damals hatte sie noch kein besseres Pferd auf der Bahn, doch stieg ihr Wert enorm, denn der 2015 geborene Raging Bull (Dark Angel) sollte fünf Gr.-Rennen in den USA gewinnen, darunter das Hollywood Derby (Gr. I), die Shoemaker Mile Stakes (Gr. I) und die Maker's

Mark Mile (Gr. I). Rosa Bonheur hat eine Jährlingsstute von **No Nay Never**, ihre Mutter Rolly Polly (Mukaddamah) hat Gr.-Rennen in England, Frankreich, Italien und den USA gewonnen, darunter den Prix Robert Papin (Gr. II).

📄 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Longchamp, 08. September

**Prix d'Aumale** - Gruppe III, 80000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1600m

BLUE ROSE CEN (2020), St., v. Churchill - Queen Blossom v. Jeremy, Bes. u. Zü.: Yeguada Centurion, Tr.: Christopher Head, Jo.: Aurelien Lemaitre

2. Heavenly Breth (Dark Angel), 3. Start Me Up (Pastorius), 4. Terrestrial, 5. Liftoff, 6. Left Sea 1 1/2, 1/2, 2, 3/4, 2 • Zeit: 1:03,63 • Boden: weich

Ein weiterer Gruppe-Sieg für den jungen Trainer **Christopher Head**, der die Familien-Dynastie erfolgreich weiterführt. Für **Blue Rose Cen**, die als zweite Favoritin angetreten war, war es der fünfte Start in einem möglicherweise nicht allzu aufregend besetzten Stuten-Rennen. Sie hatte im Frühsommer in Saint-Cloud und Clairefontaine gewonnen, war Mitte August in einem Listennenrennen in Deauville knapp geschlagene Zweite geworden. Die aus der Zucht des spanischen **Yeguada**-Unternehmens stammende **Churchill**-Tochter ist Erstling der guten Rennstute **Queen Blossom** (Jeremy), Siegerin in den Park Express Stakes (Gr. III) und den Santa Barbara Stakes (Gr. III). 110.000gns. kostete sie 2018 aus dem Rennstall kommend bei Tattersalls. Sie ist Schwester von drei Siegern aus der Silver Flash Stakes (Gr. III)-Dritten **Mark of An Angel** (Mark of Esteem).

📄 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## Tod einer Rennsportenthusiastin



© galoppfoto.de

Mit Queen Elizabeth, die am Donnerstag im Alter von 96 Jahren verstorben ist, verliert auch der weltweite Rennsport eine ungewöhnlich passionierte und kenntnisreiche Besitzerin und Züchterin. Über Jahrzehnte war sie, Besitzerin des Geländes der Rennbahn in Ascot, von ihrer Bahn nicht wegzudenken, war eine große Pferdeliebhaberin, Eignerin vieler guter Vollblüter. Unser Bild links zeigt sie mit Trainer Sir Michael Stoute und Jockey Ryan Moore nach dem Sieg von Estimate (Monsun) im Ascot Gold Cup (Gr. I) 2013. Das folgende Video zeigt eine fraglos enthusiastische Besitzerin. ▶ [Klick zum Video](#)



## PFERDE

## Das beste Pferd der Welt?



Flightline ist eine Klasse für sich. Foto: courtesy by Del Mar/Benoit

Wer ist das beste Pferd der Welt? Laut Weltrangliste handelt es sich um den Shadwell-Hengst **Baaeed** (Sea The Stars), doch gibt es in den USA längst einen weiteren Superstar. Es ist der vier Jahre alte, von John Sadler für ein Besitzersyndikat trainierte Flightline (Tapit), der bei seinem erst fünften Start am Samstag in Del Mar die Pacific Classic Stakes (Gr. I) unter Flavien Prat um eine Million Dollar über 2000 Meter mit 19 1/4 Längen Vorsprung gewann. Nicht gerade gegen schwache Konkurrenz, denn auf Rang zwei kam mit Country Grammer (Tonalist) der diesjährige Sieger im Dubai World Cup (Gr. I) ins Ziel, sechs Pferde liefen.

► **Klick zum Video**

Flightline, ein Eine Million-Dollar-Jährling, kommt nur in größeren Abständen an den Ablauf. Dreijährig lief er dreimal, gewann im Dezember die Malibu Stakes (Gr. I) in Santa Anita. In dieser Saison lief er bislang nur einmal, im Juni gewann er in Belmont das Metropolitan Handicap (Gr. I) über 1600 Meter. Es war jetzt sein erster Versuch über 2000 Meter, diese Aufgabe löste er beeindruckend. Seine Züchterin Jane Lyon hatte die Mutter Feathered (Indian Charlie) 2016 für immerhin 2,35 Millionen Dollar in Keeneland erworben. Sie war Gr. III-Siegerin und mehrfach Gr. I-platziert, so als Zweite in den American Oaks (Gr. I). Die dritte Mutter Finder's Fee (Storm Cat) war mehrfache Gr. I-Siegerin, auch die nächste Mutter Fanastic Find (Mr. Prospector) gewann auf dieser Ebene.

Flightline dürfte jetzt den Breeders' Cup Classic (Gr. I) anpeilen, zuvor könnte er noch in den Awesome Again Stakes (Gr. I) in Santa Anita laufen. Er gilt schon jetzt als wertvollster Deckhengst aller Zeiten.

Jane Lyon hat diese Woche entschieden, den eigentlich für die nächste Woche beginnende Keeneland September Yearling Sale angemeldeten Bruder von Flightline, einen Curlin-Hengst, wieder abzumelden.

## Loft einer von 97 im Melbourne Cup

97 Pferde sind am Dienstag beim ersten Streichungstermin im Melbourne Cup (Gr. I) am 2. November in Flemington im Rennen geblieben, zehn davon werden außerhalb von Australien trainiert. Dazu zählt **Loft** (Adlerflug) aus dem Stall von Marcel Weiss. Der Wallach wird, wie in unserer jüngsten Ausgabe berichtet, in gut zwei Wochen in die Quarantäne ins englische Newmarket gehen. Aus deutscher Zucht haben noch Schabau (Pastorius) und Sound (Lando) eine Startmöglichkeit für den über 3200 Meter führenden Melbourne Cup. Weder im Caulfield Cup (Gr. I) noch in der Cox Plate (Gr. I) sind noch in Europa trainierte Pferde dabei. Das liegt auch daran, dass mehrere Importe wie etwa der Best Solution-Bruder El Bodegon (Kodiac) unter einheimischen Trainern wie in diesem Fall Chris Waller laufen wird.

## Gr. II-Sieg für Virginia Joy



Virginia Joy hält die Favoritin War Like Goddess knapp in Schach. JLphoto

Dritter Gr.-Sieg für die vom Gestüt Auenquelle gezogene **Virginia Joy** (Soldier Hollow) in den USA. Am Samstag gewann die von Chad Brown für Peter Brant trainierte Fünfjährige in Saratoga unter Irad Ortiz jr. die Flower Bowl Stakes (Gr. II) über 2200 Meter gegen sechs Gegnerinnen mit War Like Goddess (English Channel) und Coastana (Kitten's Joy) an der Spitze. 600.000 Dollar betrug die Dotierung. Sie hatte einen Hals-Vorsprung auf die 1:5-Favoritin War Like Goddess, die dieses Rennen im Vorjahr gewonnen hatte, als es noch Gr. I-Status besaß.

► **Klick zum Video**

Virginia Joy hatte sich im März in Gulfstream Park die Very One Stakes (Gr. III) und Anfang Mai in Belmont Park die Sheepshead Stakes (Gr. II) jeweils über 2200 Meter gesichert. 2020 war sie bei Arqana für 975.000 Euro an Peter Brant verkauft worden. Ihr von Sea The Stars stammender Halbbruder wechselte gerade bei der BBAG-Jährlingsauktion für 205.000 Euro nach Italien. Mit dem jetzigen Sieg hat sie eine automatische Startberechtigung für den Breeders' Cup Filly & Mare Turf (Gr. I) am 5. November in Keeneland, dort geht es über 1900 Meter.

## Australien: Neues von den Stars

Erfolgreicher Einstand in die Saison 2022/2023 für **Zaaki** (Leroidesanimaux): Der 2015 gezogene Wallach aus der Zucht von Kirsten Rausing, den Trainerin Annabel Neasham zu großen Erfolgen in Australien geführt hat, holte sich am Samstag in Randwick die über 1400 Meter führenden Tramway Stakes (Gr. II) gegen Icebath (Sacred Falls) und Nimalee (So You Think). James McDonald ritt Zaaki, der sein neuntes Gr.-Rennen in der neuen Heimat gewinnen konnte, drei Gr. I-Rennen waren darunter, dazu die hochdotierte All Star Mile. Er war einst bei Sir Michael Stoute im Training, gewann 2019 in York die Strensall Stakes (Gr. III).

+++

Zoustyle (Zoustar), sieben Jahre alter Sohn der Ittlinger Stute **Fashion** (Anabaa), belegte in den McEwan Stakes (Gr. II) am Samstag in Moonee Valley Rang zwei hinter Rothfire (Rothsay). In Ittlinger Farben hatte die 2009 geborene Fashion zweijährig in Krefeld gewonnen, war bei ihrem einzigen Start dreijährig Zweite im Diana-Trial (LR) in Baden-Baden gewesen. Die Schwester der Gr. III-Siegerin Felicity (Inchinor) wurde im gleichen Jahr bei Tattersalls für 55.000gns. nach Australien verkauft, wo sie 2013 erstmals gedeckt wurde. Der von Tony Gollan trainierte Zoustyle ist ihr zweiter Nachkomme, er ist erst 17mal gelaufen, hat dabei neun Rennen gewonnen, darunter die George Moore Stakes (Gr. III) vergangenen Dezember über 1200 Meter in Doomben. Vorvergangenen Juni war ein Sebring-Sohn der Fashion zu einem Zuschlag von rund 540.000 Euro der Salestopper bei der Hong Kong International Sale in Sha Tin. Der 2018 geborene Hengst war als Jährling vom Hong Kong Jockey Club bei Inglis in Australien für umgerechnet 340.000 Euro gekauft worden. In seiner neuen Heimat ist er unter dem Namen Perfect Peach bisher nur platziert gelaufen.

+++



Nature Strip bei seinem Sieg in den King's Stand Stakes. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

**Nature Strip** (Nicconi) ist zum zweiten Mal zum „Pferd des Jahres“ in Australien gekürt worden, erstmals war dies in der Saison 2019/2020 der Fall gewesen. Im Training bei Chris Waller hat er 2021/2022 den hochdotierten „Everest“ gewonnen, im Juni dann in Royal Ascot dann die King's Stand Stakes (Gr. I). Der 2014 gezogene Wallach, der bislang 21 Rennen gewinnen konnte, wird die aktuelle Rennzeit am 17. September in „The Shorts“ (Gr. II) in Randwick beginnen, im Oktober wird die Titelverteidigung im „Everest“ angepeilt.

## Neuroth gewinnt Dänische Oaks

Trainer Wido Neuroth hat mit der 17:10-Favoritin **Sea Lodge** (Sea The Stars) am Sonntag in Klampenborg die Siegerin in den Dänischen Oaks gestellt. Mit seinem Sohn Jan-Erik Neuroth im Sattel setzte sich Sea Lodge gegen Precious (Gleagles) und Waikiki (Mastercraftsman) durch. Zehn Stuten liefen in dem 2400-Meter-Rennen, das mit 300.000 Kronen (ca. €40.300) dotiert war. Sea Lodge hatte im April in Hannover debütiert, im Juni war sie dann im schwedischen Jägersro erfolgreich. Mitte August hatte sie im Norwegischen Derby Platz zwei belegt. Die Dreijährige im Besitz des Stalles Perlen, ein 110.000gns.-Jährling von Tattersalls, besitzt ein Engagement für den Herbst-Stutenpreis (Gr. III) am 23. Oktober in Hannover.





## Alcohol Free kommt zur Auktion

Die vierfache Gr. I-Siegerin **Alcohol Free** (No Nay Never) ist eine der Attraktionen der diesjährigen December Sale von Tattersalls, sie wird am Dienstag, 29. November in der neuen Select-Session, die unter dem Namen „Sceptre Session“ läuft, in den Ring kommen. Für Trainer Andrew Balding hat sie in den Farben von Jeff Smith bislang die Cheveley Park Stakes (Gr. I), die Sussex Stakes (Gr. I), die Coronation Stakes (Gr. I) und den July Cup (Gr. I) gewonnen. Als Jährling hatte sie 40.000gns. gekostet.

## Adayar cantert beim Comeback

327 Tage nach seinem letzten Start gab Godolphin **Adayar** (Frankel) am Donnerstag im englischen Doncaster ein erfolgreiches Comeback. In einem mit gerade einmal drei Pferden besetzten Altersgewichtsrennen – ein Gegner war der gleichfalls von Charlie Appleby trainierte Dhahabi (Frankel) – war der vierjährige Hengst unter William Buick nach 2000 Metern völlig souveräner Sieger. Er hatte 2021 das Cazoo Derby (Gr. I) in Epsom und die King George VI and Queen Elizabeth Stakes (Gr. I) gewonnen, war Vierter im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I).



## STALLIONNEWS

### Standortwechsel

Die beiden Deckhengste **Aclaim** (Acclamation) und **Advertise** (Showcasing) werden das National Stud in Newmarket verlassen und 2023 im Manton Park Stud von Martyn Meade stehen. Dieser hatte beide auch trainiert. Aclaim, Sieger im Prix de la Foret (Gr. I), stand in diesem Jahr zu einer Decktaxe von 6.000 Pfund. Sein erster Jahrgang ist dreijährig, er hat bislang zwei Blacktype-Sieger auf der Bahn, darunter Cachet, Siegerin in den 1000 Guineas (Gr. I). 2021 deckte er 64 Stuten. Advertise hat drei Gr. I-Rennen über kurze Strecken gewonnen. Seine Decktaxe betrug dieses Jahr 25.000 Pfund, seine ersten Jährlinge sind in diesem Jahr im Ring. 2021 standen 111 Stuten auf seiner Liste. Er lief in den Farben der ins Gerede geratenen und auch ziemlich von der Bildfläche verschwundenen Phoenix Thoroughbred Limited.

### Estejo wechselt den Standort

Der vom Gestüt Schallern gezogene Gr. I-Sieger **Estejo** (Johan Cruyff) wird seine Deckhengst-Karriere im französischen Haras du Lion fortsetzen. 2004 geboren startete er im Gestüt zunächst in Polen, kam dann vor einigen Jahren in die französische Hindernispferdezucht zu Joel Denis. Noch aus seiner polnischen Zeit stammt der mehrfache Gr.-Sieger Tunis (Estejo), der im Haras du Cercy steht. Trotz relativ übersichtlicher Bedeckungszahlen hat Estejo eine Reihe von besseren Hindernispferden auf der Bahn.

**NEW**

BLOODHORSE WEATHERBYS

# GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY  
UPDATED STALLION STATISTICS

## DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: [stallionbook@weatherbys.co.uk](mailto:stallionbook@weatherbys.co.uk)

**FREE  
DOWNLOAD**

Download on the  
App Store

Download for  
Android

## RENNBAHNEN

### Zweimal im Monat Dortmund

Die Sandbahn in Dortmund wird nach derzeitigen Informationen in den ersten Monaten des Jahres 2023 Alleinveranstalter in Deutschland sein. Allerdings wird nicht jeden Sonntag veranstaltet. Gedacht ist an einen 14tägigen Rhythmus mit sechs bis acht Rennen pro Veranstaltung, beginnend mit PMU-Unterstützung in den späten Vormittagsstunden.

### Bestmarken in Saratoga

Das 40tägige Sommer-Meeting auf der New Yorker Rennbahn Saratoga, das zum 154. Mal durchgeführt wurde, endete am Montag mit zahlreichen Bestmarken und unterstrich die Popularität und die wirtschaftliche Kraft des Galopprennsports in den USA. Im Schnitt wurden auf der Bahn und von außen knapp 22 Millionen Dollar pro Renntag umgesetzt, so viel wie nie zuvor. Durchschnittlich 26.890 Zuschauer pro Veranstaltung sahen die Rennen. In den USA wie in vielen anderen Ländern auch gibt es akkurate Besucherzählungen. 417 Rennen wurden gelaufen, 218 auf Sand, 199 auf Gras. Im Schnitt liefen 7,8 Pferde pro Rennen, in den USA überwiegen übersichtliche Felder.

### Hong Kong startet in die Saison

In Hong Kong wird an diesem Sonntag auf der Bahn in Sha Tin die Saison 2022/2023 gestartet. 88 Veranstaltungen sind dort und in Happy Valley vorgesehen, zur Eröffnung steht das Chief's Executive Cup Handicap über 1200 Meter im Blickpunkt. Beim Zutritt zur Bahn muss man sich Kontrollen unterziehen, verlangt wird u.a. ein Impfnachweis.

Erst in einigen Tagen wird der viermalige HK-Jockeychampion Joao Moreira in das Geschehen eingreifen. Er kuriert derzeit noch die Spätfolgen einer Verletzung aus, die er in der Sommerpause medizinisch behandeln ließ. Neu in der Jockeyriege ist der aus England gekommene Silvestre de Sousa, ebenfalls ein Brasilianer, mehrfacher Champion in Großbritannien. Unverändert dabei sind aus europäischer Sicht die Franzosen Alain Badel und Antoine Hamelin sowie aus Großbritannien Harry Bentley.

## PERSONEN

### Wrulich verlässt Hoppegarten

*Michael Wrulich, seit Anfang 2019 Geschäftsführer der Rennbahn Hoppegarten, wird zum Ende der Saison die Bahn verlassen. Dazu die nachfolgende Pressinformation im Wortlaut:*

Die Aufgaben von Michael Wrulich werden vorerst durch Gerhard Schöningh als Geschäftsführendem Gesellschafter und das erweiterte Führungsteam übernommen.

Gerhard Schöningh: „Michael Wrulich hat die operativen Prozesse der Rennbahn modernisiert und in einer herausfordernden Phase, die durch die Corona-Pandemie und die strategische Weiterentwicklung der Rennbahn gekennzeichnet war, wichtige Akzente gesetzt. Ich bedanke mich für seinen Einsatz und Beitrag, wir bleiben auch weiterhin rennsportlich und freundschaftlich verbunden.“

Michael Wrulich: „Ich bedanke mich bei Gerhard Schöningh, dem tollen Hoppegarten-Team und allen Partnern für das Vertrauen, die gute Zusammenarbeit und für die Dinge, die wir gemeinsam erreichen konnten. Der Westminster Großer Preis von Berlin wurde wiederholt zum besten Rennen Deutschlands gekürt und als erstes deutsches Rennen in den Riesen-Wettmarkt Hong Kong übertragen. Viele große Renntage und ein breites Portfolio an Gastveranstaltungen werden mir in sehr guter Erinnerung bleiben.“

### James Delahooke verstorben

Im Alter von 77 Jahren ist am Mittwoch der Vollblutagent James Delahooke an den Folgen einer Herzattacke gestorben, er befand sich gerade im englischen Yorkshire auf der Jagd. Delahooke spielte eine wichtige Rolle beim Aufbau der Zucht von Khalid Abdullahs Juddmonte-Imperium, war später insbesondere für nordamerikanische Klienten tätig und auch gelegentlicher Gast bei der BBAG in Iffezheim.


Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>





An epic finish in the Großer Preis von Baden. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – Sabine Brose



Global Equine  
Transport.com

**The English Page is  
presented by GET**

Click Here to visit [GET.com](http://GET.com)

## Dramatic week at Baden-Baden

The Grosse Woche at Baden-Baden is now history and it must be said that on the whole the meeting must be rated a huge success. A new management team, Baden Galopp, took over last year; this was their biggest test and they came through with flying colours. Crowds were good, about 16,000 on the final day, the weather (mostly) fine and betting turnover also good enough, although slightly below expectations as a result of the small fields in some of the top races. We saw lots of classy racing and some thrilling finishes. There was also plenty of work for the stewards, and several jockeys received suspensions, including one very prominent name (see more below)

The Grosser Preis von Baden, generally regarded as Germany's best race, was once again the highlight, despite the fact that only four ran and all of them German trained. The main interest in the race was the clash between Germany's best older horse, the 5yo **Torquator Tasso** (Adlerflug), last year's winner and since then winner of the Arc and runner-up in the King George, and the top 3yo **Sammarco** (Camelot), winner of his last

three races including the German Derby. This was "the duel of the year" screamed Germany's racing newspaper the Sport-Welt, but as so often it did not work out like that.

The other two runners, both 4yo sons of Adlerflug (who thus had three of the four runners) were certainly no back numbers. **Alter Adler** had won the main race at the Spring Meeting here (with an unfit Torquator Tasso well beaten) and had also been runner-up in the 2021 German Derby, while **Mendocino** had been runner-up to Alpinista in the Grosser Preis von Bayern last November but had never yet won a black type race and was now coming off a break of three months after three below par performances in France in the spring. To add spice to the mix, Mendocino, was not only trained by Sarah Steinberg, but also owned by Stall Salzburg (Hans-Gerd Wernicke), to whom Rene Piechulek, Torquator Tasso's regular rider, is contract jockey. Piechulek was therefore committed to ride Mendocino while Frankie Dettori was booked for Torquator Tasso, who started here at odds-on while Mendocino was the outsider of the field at just under 8-1.

It was clearly going to be a tactical race, with no obvious front-runner. Alter Adler was first to show in front, but he was a reluctant leader and the pace was very slow. Torquator Tasso was close up on his outside, Sammarco a close third and Piechulek happy to sit in last place on Mendocino.



There was little change until they reached the dogleg two and a half furlongs out, when the race began in earnest. Torquator Tasso was challenging Alter Adler for the lead, with Sammarco also coming strongly into it. The three were almost in line two out, where Sammarco appeared to give Torquator Tasso a bump, however the latter then took the lead and looked briefly like winning. But we had all reckoned without Mendocino; Piechulek had waited the longest, and now came with a strong run on the outside. Torquator Tasso fought back gamely, but Mendocino had the better speed and nailed him just before the line to win by a head. Sammarco was 1 ¼ lengths back in third and Alter Adler another half length back.

Mendocino and Torquator Tasso are both entered in the Prix de l'Arc de Triomphe; while it is no surprise that it has always been the intention for the latter to return to Paris and try to defend his crown, the fact that the former was entered in May is an indication of the high opinion in which he has always been held. Piechulek will be in the saddle again, while Dettori was immediately after the race booked for the ride by Torquator Tasso's team. But first he had a date with the stewards, and they hit him with a 14 day suspension for overuse of the whip – standard procedure under German rules. At first Dettori thought that the ban would prevent him from riding in the Arc, but fortunately it soon became clear that the suspension would rule him out of the first day of the Arc meeting, but that he would be free to ride on the second and main day.

We will thus have two plausible German-trained contenders in the race, and while Torquator Tasso has the better overall form, there could be little in it. Obviously the Grosser Preis von Baden was not run to suit Torquator Tasso. The Arc, with a large field, plenty of cover, and a proper pace would be much more up his street. However Mendocino won here on merit; it was a brilliant ride by Piechulek, a brilliant piece of training by Steinberg and a pretty good call by the owner as well.

The handicapper has moved Mendocino's rating up to GAG 99 (=international 118), up eight pounds, while Torquator Tasso is adjudged as

being slightly below his best on GAG 100 (=120), Sammarco to have confirmed his Derby rating of 97½ (115) and Alter Adler to have run up to form on 97 (113).

It was certainly an unlucky day for Dettori, also beaten a head in the main supporting feature, the Group Two Brunner-Oettingen Rennen over a mile. He was aboard French-trained Hurricane Dream (Hurricane Cat), who was short of room early in the straight but came flying at the finish and would have won in a few more strides. Victory went to the 3yo **Dapango** (Soldier Hollow), who was down in trip after running below form in the Derby. But the Derby form continues to work out well and the previous day had seen the 4yo **Amazing Grace** (Protectionist) take the Group Two Zastrow Stutenpreis, defeating his stable companion India (Adlerflug) by 1 ½ lengths to give trainer Waldemar Hickst his fourth winner in this race in the last eight years. While the 3yo's were beaten here, Amazing Grace herself had been a good runner-up to Sammarco in Munich's Grosser Dallmayr-Preis. Amazing Grace, a homebred of Christoph Berglar's, confirmed her rating of GAG 94 ½ (109) here so the form generally looks solid. We shall know more after the Preis von Europa at Cologne in a fortnight, where both Sammarco and Alter Adler are expected to run, as will possibly Sisfahan (Isfahan) the 2021 German Derby winner.

There are just over 2,000 horses in training in Germany, barely enough to support a full programme of racing. 49 races were run during the Grosse Woche, so about 20% of the entire number were in action, including just about every black type performer. This does not leave much for this weekend, and racing is at a generally low level for the near future. The only black type race coming up is Düsseldorf's Junioren-Preis on Sunday, a listed race for 2yo's over a mile. Seven are expected to line up, including British raider Crackovia (Cracksman) from the Johnston stable. The filly ran well in a strong race at Salisbury last time out, she is well drawn on the inside, and we can well imagine her making all the running under Jack Mitchell.

*David Conolly-Smith*



**Turf-Times & turf-times.de**

**Mehr braucht es nicht.**

**TURF-TIMES**  
Fällt auf.





Jiri Palik auf dem Tschechischen St. Leger-Sieger Gasparini. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – Petr Guth

## POST AUS PRAG

### Palík und Gasparini begeistern im Prager St. Leger

Es war ein Tag der Hoffnung und auch eine Werbung für den Rennsport, wie sie besser nicht sein konnte. Im letzten klassischen Rennen der Saison, dem 77. Renomia St. Leger (2800 m, ca 24.400 Euro) auf der Prager Rennbahn Velká Chuchle, setzte sich in einem dramatischen Einlauf wieder ein im Lande gezüchtetes Pferd durch. Der von seinem Besitzer Petr Karlík selbst gezogene Sieger des Slowakischen Derby Gasparini (Eagle Top) gewann nach einem Meisterritt von **Jiri Palík** um einen kurzen Kopf vor den Stuten Totally Gold (Dark Angel) und Vignetta (Pouvoir Absolu). Eine Welle der Begeisterung ging durch das Publikum und der Schützling von Trainer Jan Demele bekam nach dem Rennen Ovationen, die in solcher Intensität auf der Prager Rennbahn nur selten vorkommen. Die Sieger-Zeremonie war dann durchaus mit einer soliden Fußball-Veranstaltung vergleichbar.

Die Pferde aus der einheimischen Zucht hatten in den klassischen Rennen die beste Bilanz seit 2005. Zamico (Amico Fritz) gewann die 2000 Guineas, Vignetta (Pouvoir Absolu) war in den Oaks

erfolgreich und nun hat Gasparini im St. Leger noch nachgelegt. Drei verschiedene in Tschechien geborene klassische Sieger gab es zum letzten Mal vor 24 Jahren, damals war die hiesige Zucht allerdings weit größer als heute. Der aktuelle dreijährige Jahrgang setzt sich aus gerade einmal 168 Fohlen zusammen, wobei neunzehn von ihnen im ausländischen Besitz waren. Es gibt praktisch keine großen Gestüte mehr, die Mehrzahl von den traditionellen Zuchtstätten aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts existiert nicht mehr. Das größte und älteste Gestüt Napajedla lässt nur noch wenige Stuten decken, für die meisten Produkte der tschechischen Zucht sind inzwischen diverse Owners-Breeders verantwortlich. Die Zuchtoperationen der größten von ihnen haben sogar das Land verlassen, wie das Beispiel von Jiri Trávníček zeigt, der seine Zucht ins Haras de Beaufay in der Normandie verlegt hatte und dieses Jahr mit der Derby-Siegerin Queen Of Beaufay (Zarak) große Erfolge feierte.

Neben diesem Background war es aber auch das Rennen selbst, das am Sonntag für Begeisterung sorgte. Nach dem Start wollte niemand so richtig die Führung unternehmen und es deutete sich ein langsames Rennen an. Palík ergriff sofort die Initiative und sorgte für eine recht flotte Fahrt. In der Zielgeraden sah Gasparini bereits wie ein geschlagenes Pferd aus, aber der Hengst zeigte sein Kämpferherz und kurz vor dem Ziel waren

die ersten drei Pferde regelrecht auf einer Linie. Der Richterspruch lautete „Kampf kurzer Kopf – kurzer Kopf – 1/2 mit einem glücklichen Ende für Gasparini. Vierter wurde der Schweizer Derbysieger Hello Hola Hay (Zarak). Für Palík war es bereits der vierzehnte klassische Sieg in fünf verschiedenen Ländern.

» **Klick zum Video**

Eine schöne Geschichte brachte auch das zweite große Rennen des Tages, der Große Preis von Prag (1600 m, ca. 24.400 Euro). Auch hier kämpfte Jirí Palík um den Sieg, doch musste er sich auf dem Schimmel Politicum (Lethal Force) diesmal mit dem zweiten Rang zufrieden geben. Den Erfolg im bedeutenden Vergleichsrennen auf der Meilen-Distanz (dieses Jahr allerdings ohne Dreijährige am Start) holte sich der populäre Oldie Ideal Approach (Bushranger) aus dem Stall Lokotrans und stieg im Alter von 10 Jahren zum ältesten Sieger in der Geschichte des Rennens auf. Martin Laube musste auf dem Schützling von Lubos Urbánek nicht viel tun, Ideal Approach wehrte relativ leicht die Angriffe von Politicum und Zariyannka (First Defence) zurück. Der zuletzt Zweite auf deutscher Listenebene Pace Man (Reliable Man) belegte auf der für ihn doch kürzeren Distanz den fünften Platz.

» **Klick zum Video**

In Warschau wurde der Westminster Freundschaftspreis (2000 m, ca. 26.700 Euro) gelaufen. Deutschland wurde von **Atze** (Amaron) vertreten, der von Roland Dzubasz trainierte Wallach war aber nur Sechster. Um den Sieg kämpften diesmal einheimische Pferde und der 5-jährige Time-master (Mukhadram) zeigte unter Martin Srnc einmal mehr, warum er in den letzten zwei Jahren das beste polnische Pferd auf der Meile ist. Der Hengst des Stalles Carramba gewann sicher um 1 3/4 Längen vor dem 3-jährigen Kaneshya (Hunter's Light) und Anator (Motivator).

» **Klick zum Video**

Ein interessantes Rennen sollte die Wielka Wroclawska Nagroda Prezydenta Wroclawia (5000 m, ca. 42.300 Euro) werden. Das größte Hindernisrennen der Herbstsaison auf der Rennbahn Wroclaw-Partynice wurde von einem Massensturz am Tribünensprung überschattet. Ins Ziel kamen somit nur drei Pferde. Einen überraschenden Sieg holte sich der einheimische Nick (Jape) mit Amateur Pavel Peprna, der Larizano (Jape) und Minister Wojny (Indy Champ) schlagen konnte.

» **Klick zum Video**

Im Lande blieb auch das größte Hürdenrennen Wielka Partynicka – Nagroda Unico Logistics (4200 m, ca. 21.200 Euro), das von Noble Eagle (October) mit Adam Cmiel beherrscht wurde. Der Favorit Dominique (Motivator) holte sich das zweite Platzgeld vor Leading Lion (Ruten).

» **Klick zum Video**

Im Hindernismetier gibt es noch eine wichtige Nachricht zu vermelden. Der italienische und tschechische Jockey-Champion Josef Bartos feiert an diesem Sonntag sein Comeback nach mehr als drei Monaten gesundheitlicher Pause. In Prag wird er dreimal in den Sattel steigen, unter anderem wird er den vom Gestüt Röttgen gezogene Sternkranz (Kamsin) im größten Hürdenrennen der tschechischen Saison Zlatý pohár EZ Praha reiten. Einmal wird er auch in einem besseren Flachrennen zu sehen sein, wo er 66 kg auf die Waage bringen soll.

*Martin Cáp, Prag*

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

## IMPRESSUM

### Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

### Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

### Turf-Times online

Web [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

Facebook [www.facebook.com/turftimes](http://www.facebook.com/turftimes)

Instagram [www.instagram.com/turftimes.de](http://www.instagram.com/turftimes.de)

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)



## DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

**Eyes on You** (2017), St., v. **Thewayouare** – Envollee, Zü.: **Laurenz Meßmann**

Sieger am 1. September in Topolcianky/Slowakei, 1700m, €1.900

*BBAG-Herbstauktion 2018, €1.000 an Marcel Mihalik*

**Haute Volee** (2018), St., v. **Adlerflug** – Heart of Africa, Zü.: **Graf & Gräfin Stauffenberg**

Siegerin am 1. September in Longchamp/Frankreich, Hcap, 2250m, €12.500

*BBAG-Jährlingsauktion 2019, €5.000 an Gerti Schäfer*



**Anna de la Luna** (2019), St., v. **Sea The Moon** – Frau Anna, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**

Siegerin am 3. September in Hyeres/Frankreich, 2500m, €6.000

*BBAG-Jährlingsauktion 2020, €67.000 an Paul Harley BS*

**Sergeant** (2017), W., v. **Nutan** – Stella Marina, Zü.: **Ursula & Jürgen Imm**

Sieger am 3. September in Stratford/Großbr., Hürdenr.-Hcap, 3300m, ca. €4.985

**Virginia Joy** (2017), St., v. **Soldier Hollow** – Virginia Joy, Zü.: **Gestüt Auenquelle**

Siegerin am 3. September in Saratoga/USA, Flower Bowl Stakes, Gr. II, 2200m, ca. €332.000

**Miss Take** (2018), St., v. **Pastorius** – Miss Mala, Zü.: **Gestüt Höny-Hof**

Siegerin am 4. September in ParisLongchamp/Frankreich, Quinté-Hcap, 1850m, €25.000

**Manolo** (2011), W., v. **Peppershot** – Meishi, Zü.: **Michael Kostrewa**

Sieger am 4. September in Meran/Italien, Jagdrennen, 3500m, €2.500

*BBAG-Jährlingsauktion 2012, €6.500 an Werner Winkenbach*

**Zanini** (2013), W., v. **Poseidon Adventure** – Zucarella, Zü.: **Susanne & Jürgen Kleibömer**

Zweiter am 4. September in Mailand/Italien, Premio Azienda Di Soggiorne du Merano, Listen-Hürdenr., 3500m, €3.000

**Queen** (2017), S., v. **Sea The Moon** – Queen Jean, Zü.: **Gestüt Auenquelle**

Siegerin am 4. September in Wroclaw/Polen, Jagdr., 3400m, ca. €2.600

*BBAG-Frühjahrsauktion 2019, €2.500 an AFP-Racing*

**Ambrosius** (2018), W., v. **Amaron** – Albara, Zü.: **Thomas Schmid**

Sieger am 4. September in Wroclaw/Polen, Hürdenr., 3400m, ca. €2.600

*Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2019*

**Quality Time** (2017), W., v. **Amaron** – Quintessa, Zü.: **Gestüt Park Wiedingen**

Sieger am 7. September in Canterbury Park/Australien, 1550m, ca. €18.400

*BBAG-Herbstauktion 2018, €36.000 an Lars-Wilhelm Baumgarten/Sebastian Weiss*

**Ladykiller** (2016), W., v. **Kamsin** – Lady Jacamira, Zü.: **Gestüt Karlshof**

Sieger am 7. September in Uttoxeter/Großbr., Hürdenr.-Hcap, 4700m, ca. €4.800

*BBAG-Jährlingsauktion 2017, €33.000 an Rennstall Gestüt Hachtsee*

## Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

### BRAMETOT

**York Town** (2019), Sieger am 4. September in Redon/Frankreich, 2500m

### HELMET

**Crystal Casque** (2015), Siegerin am 1. September in Salisbury/Großbr., 1600m

**No Niki No** (2016), Siegerin am 4. September in ParisLongchamp/Frankreich, 1600m

**Shultzzy** (2016), Sieger am 4. September in Geelong/Australien, 1700m

**Haveyoumissedme** (2018), Sieger am 5. September in Newcastle/Großbr., 3300m (Tapeta)

**Breckland** (2018), Sieger am 6. September in Catterick/Großbr., 1400m

### MAXIOS

**Uncheckable** (2019), Sieger am 2. September in Auteuil/Frankreich, Hürdenr., 3000m

**Yaxeni** (2017), Siegerin am 6. September in Galway/Irland, Oyster Stakes, Listenr., 2400m

**Zona Cesarini** (2016), Sieger am 7. September in Tagliacozzo/Italien, 2150m

### POMELLATO

**Till We Die** (2019), Siegerin am 7. September in Lyon-Parilly/Frankreich, 1000m

### RED JAZZ

**Intend** (2018), Sieger am 3. September in Navan/Irland, 2800m

**Red Bond** (2016), Sieger am 3. September in Wolverhampton/Großbr., 2400m (Tapeta)

**RELIABLE MAN**

**Inspirational Girl** (2015), Zweite am 3. September in Moonee Valley/Austr., John Feehan Stakes, Gr. II, 1600m

**Nevertheless** (2018), Sieger am 4. September in Klampenborg/Dänemark, 1600m

**Best Women** (2019), Siegerin am 4. September in Montier-en-Der/Frankreich, 2300m

**RENNVORSCHAU NATIONAL**
**Magdeburg, 10. September**
**Preis der Sparkasse Magdeburg /  
BBAG Auktionsrennen**
**Kat. C, 37.000 €**

Für 3-jährige Pferde, Distanz: 2050m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/
1 4	<b>Wellenbrecher</b> , 60 kg <b>Cemil Duran / Ertürk Kurdu</b> 2019, 3j., b. H. v. Exceed and Excel - Well Spoken (Soldier Hollow) 6-7-4-2-2-7-1-7-4-1	Stefanie Koyuncu
2 9	<b>Aram</b> , 59 kg <b>Stall Lilofee / Janina Reese</b> 2019, 3j., b. H. v. Counterattack - Auctorita (Authorized) 5-6-1-5	Miguel Lopez
3 2	<b>Wonderful Eagle</b> , 59 kg <b>Eckhard Sauren / Henk Grewe</b> 2019, 3j., F. H. v. Adlerflug - Wonderful Filly (Lomitas) 4-5-1-5-4-2-7-6	Jozef Bojko
4 5	<b>Alaska Tiger</b> , 57 kg <b>Stall Oberlausitz / Stefan Richter</b> 2019, 3j., schwb. H. v. Maxios - Al Quintana (Sholokhov) 3-3-2-1-2	Wladimir Panov
5 10	<b>Lively</b> , 57 kg <b>Gestüt Ittlingen / Markus Klug</b> 2019, 3j., F. St. v. Adlerflug - Landia (Acatenango) 9-4-8-1-4	Andrasch Starke
6 8	<b>Altona Beach</b> , 56 kg <b>Hartmut Katschke / Roland Dzubasz</b> 2019, 3j., F. W. v. Tai Chi - Aratoraya (Samum) 1-7-9-3-3-4	Bauyrzhan Murzabayev
7 6	<b>Kobold</b> , 56 kg <b>Stall Speranza / Roland Dzubasz</b> 2019, 3j., b. W. v. Oasis Dream - Kasalla (Soldier Hollow) 7-3-6-5-2-1-2-3-5	Maxim Pecheur
8 11	<b>Mataby</b> , 55 kg <b>Dr. Klaus-Peter Götz / Roland Dzubasz</b> 2019, 3j., b. St. v. Sea The Moon - Madame Sophie (Montjeu) 7-1-8-4-4	Michal Abik

9 3	<b>Waldadler</b> , 55 kg <b>Stall Kalifornia / Pavel Vovcenko</b> 2019, 3j., F. H. v. Adlerflug - Waldblume (Halling) 2-10-7-5-1-5	Lilli-Marie Engels
10 7	<b>Tilly</b> , 53 kg <b>Karin Brieskorn / Stefan Richter</b> 2019, 3j., F. St. v. Lord of England - Ticinella (Hernando) 4-2	Gavin Ashton
11 1	<b>Zefania</b> , 53 kg <b>Ulrich Langenbach / Sascha Smrczek</b> 2019, 3j., b. St. v. Maxios - Zaphira (Big Shuffle) 5-4-3-2-5-1-5-1	Michael Cadeddu

**RACEBETS**
**LANGZEITKURS SICHERN** >

**Düsseldorf, 11. September**
**Großer Preis des Porsche Zentrum Düsseldorf -  
BBAG Auktionsrennen Düsseldorf**
**Kat. C, 52.000 €**

Für 2-jährige Pferde, Distanz: 1400m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/
1 6	<b>Power Daddy</b> , 58 kg <b>Mülheimer Turfsyndikat 4 / Axel Kleinkorres</b> 2020, 2j., F. H. v. Dandy Man - Artisanne (Mastercraftsman) 3-1	Adrie de Vries <b>32,5:10</b>
2 8	<b>Duke's Spirit</b> , 56 kg <b>Gestüt Wiesengrund / Waldemar Hickst</b> 2020, 2j., b. H. v. Shalaa - Diamond Dove (Dr Fong) -	Alexander Pietsch <b>120:10</b>
3 1	<b>Keano</b> , 56 kg <b>Valentin Burgard / Markus Klug</b> 2020, 2j., b. H. v. Amaron - Kordestan (Zoffany) 3-3	Martin Seidl <b>150:10</b>
4 3	<b>Missouri</b> , 56 kg <b>Gestüt Karlshof / Markus Klug</b> 2020, 2j., db. H. v. Counterattack - Minoris (Dabirsim) 4	Bauyrzhan Murzabayev <b>100:10</b>
5 4	<b>Mister Hollow</b> , 56 kg <b>Hermann Schröer-Dreesmann / Henk Grewe</b> 2020, 2j., b. H. v. Soldier Hollow - Menha (Dubawi) 2-7-3-3	Leon Wolff <b>120:10</b>



6 9 **Muhalif**, 56 kg Eduardo Pedroza  
**Cemil Duran / Mario Hofer**  
 2020, 2j., b. H. v. Lawman - Macina (Platini)  
 5-2-6 **160:10**

7 2 **Night Counter**, 56 kg René Piechulek  
**Turffreunde Baden / Gerald Geisler**  
 2020, 2j., b. H. v. Counterattack - Nightdance Scala (Scalo)  
 4 **75:10**

8 5 **Postman**, 56 kg Andrasch Starke  
**Stall Simply Red / Markus Klug**  
 2020, 2j., b. H. v. Soldier Hollow - Peri (Lord of England)  
 2-4 **28:10**

9 7 **Spotlight**, 56 kg Wladimir Panov  
**Abdulmagid A. Alyousfi / Carmen Bocskai**  
 2020, 2j., b. H. v. Showcasing - Sequilla (Siyouni)  
 8 **160:10**

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

6 2 **Evina**, 55.5 kg Martin Seidl  
**Gestüt Brümmerhof / Andreas Suborics**  
 2020, 2j., b. St. v. Kodiak - Elmalia (Sepoy)  
 4-5-1

7 7 **Leona Playa**, 55.5 kg Bauyrzhan Murzabayev  
**Gestüt Ebbesloh / Peter Schiergen**  
 2020, 2j., F. St. v. Footstepsinthesand - Lutindi (Adlerflug)  
 1

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

## RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

### Viele Höhepunkte

Samstag, 10. September

Doncaster/GB

St. Leger Stakes – Gr. I, 833.000 €, 3 jährige Hengste und Stuten, 2900 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Champagne Stakes – Gr. II, 134.000 €, 2 jährige Hengste und Wallache, 1400 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Park Stakes – Gr. II, 131.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1400 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

### Düsseldorf, 11. September

#### Großer Preis des LAKI'S im Kö-Quartier - Junioren Preis

Listenrennen, 22.500 €

Für 2-jährige Pferde, Distanz: 1600m

Nr.	Pferd	Besitzer	Trainer	Alter	Gewicht	Jockey/
Box	Farbe	Abstammung	Formen			

1 6 **Dressman**, 58 kg Andrasch Starke  
**Gestüt Röttgen / Markus Klug**  
 2020, 2j., db. H. v. Reliable Man - Desabina (Big Shuffle)  
 2

2 5 **De La Soul**, 57 kg Eduardo Pedroza  
**Stall Triple A / Andreas Wöhler**  
 2020, 2j., b. H. v. Sea The Moon - Delegation (Mount Nelson)  
 3

3 3 **Garpur**, 57 kg Adrie de Vries  
**Stall Ramon / Henk Grewe**  
 2020, 2j., b. H. v. Gleneagles - Western Mystic (Doyen)  
 2-3-7

4 4 **Merkur**, 57 kg Alexander Pietsch  
**Stall Grafenberg / Waldemar Hickst**  
 2020, 2j., b. H. v. Kingman - Marketeer (Oasis Dream)  
 1

5 1 **Crackovia**, 55.5 kg Jack Mitchell  
**Dougie Livingston u. Jane Newett/GB / Charlie & Mark Johnston**  
 2020, 2j., F St. v. Cracksman - Olivia (Giant's Causeway)  
 6-1-2-1-3



Der Prix du Jockey-Club Sieger Vadeni ist Favorit in den Irish Champion Stakes. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – Sandra Scherning

**Leopardstown/IRE**

Irish Champion Stakes – Gr. I, 1.000.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2000 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Matron Stakes – Gr. I, 400.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 1600 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Solonaway Stakes (Boomerang Mile) – Gr. II, 200.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1600 m

Golden Fleece Stakes (Juvenile Stakes) – Gr. II, 150.000 €, 2 jährige Pferde, 1600 m

Kiltiernan Stakes – Gr. III, 100.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2400 m

**Sonntag, 11. September**
**Curragh/IRE**

Irish St. Leger – Gr. I, 500.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2800 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Moyglare Stud Stakes – Gr. I, 400.000 €, 2 jährige Stuten, 1400 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Flying Five Stakes – Gr. I, 400.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1000 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Vincent O'Brien National Stakes – Gr. I, 400.000 €, 2 jährige Pferde, 1400 m

Blandford Stakes – Gr. II, 200.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2000 m

**Longchamp/FR**

Prix Vermeille – Gr. I, 600.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2400 m

Prix Foy – Gr. II, 130.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2400 m

Prix Niel – Gr. II, 130.000 €, 3 jährige Pferde, 2400 m

Prix du Petit Couvert – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1000 m

Prix du Pin – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1400 m

mit **Antharis**, Tr.: **Andreas Suborics**



„Mehr als  
**4.000 Menschen** haben  
ich jetzt schon gezählt,  
die mich  
angeschaut haben...!“

**Werbung in Turf-Times.  
Auffällig auffallend.**

